



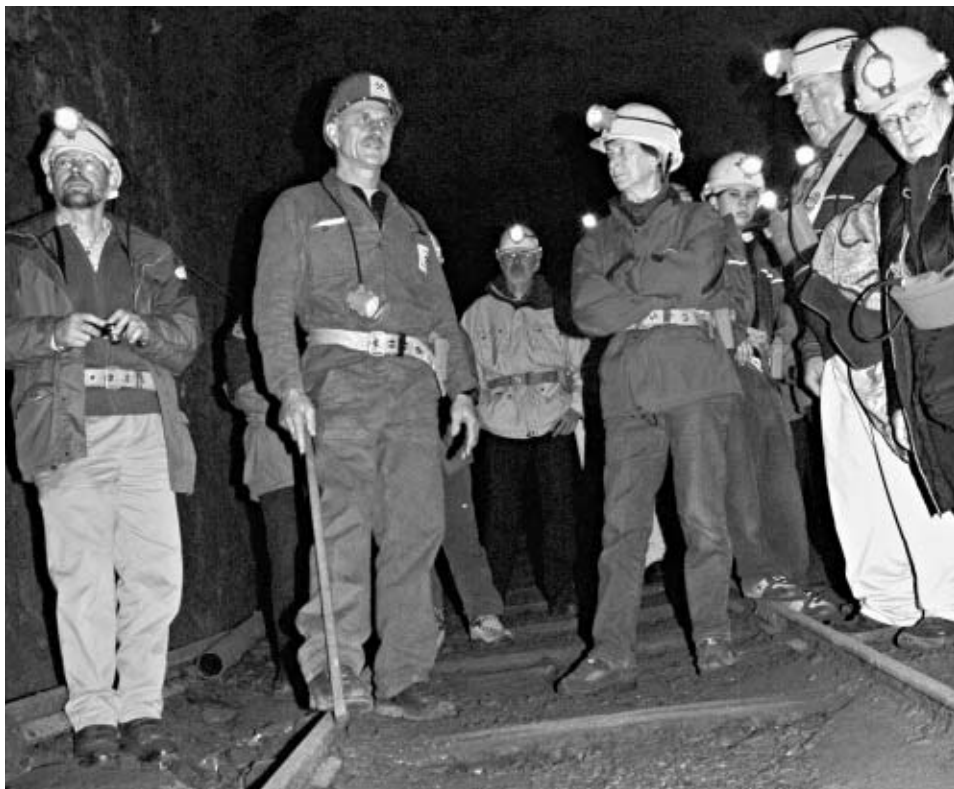
SAC

# Piz Sol- Nachrichten

Sektion Piz Sol

März/April 2006

60. Jahrgang Nr. 2



**Einladung  
zur Hauptversammlung des SAC Piz Sol  
Samstag, 11. März 2006, um 15.00 Uhr  
Restaurant Bergwerk Gonzen, Sargans**

## Editorial

### *Werte Clubkameradinnen und -kameraden*

*Der Schweizer Alpen-Club hat das Jahr 2006 als Jahr der Frauen proklamiert. Noch nicht so lange ist es her, im Jahre 1980, als sich der damalige Alpen-Club mit dem Schweizer Frauen-Alpen-Club SFAC zusammenschloss. Für viele Clubmitglieder war es anfangs sicherlich ungewohnt, mit einer charmanten Bergkameradin Touren zu unternehmen. Heute sind 35 % der SAC-Mitglieder weiblich. Verglichen mit früheren Jahren hat der Frauenanteil in unserem Club zugenommen, doch wir sind noch weit davon entfernt, von einem Club mit gleicher Beteiligung von Frau und Mann zu sprechen. Die Bergwelt und im Besonderen der Bergsport bieten sowohl Frau als auch Mann gleichermassen die einzigartigen Berg-erlebnisse, die wir nicht missen möchten. Unsere Sektion fördert die Frauen und ermuntert sie, am Sektionsleben aktiv teilzunehmen.*

*Das Jahr 2006 ist auch das Jahr der Hütten. Unsere Sektion befasst sich seit längerem mit diesem Thema, speziell mit der Spitzmeilenhütte. Verschiedene Kommissionen haben innerhalb unserer Sektion bereits viel Vorarbeit geleistet, die Pläne für das Projekt Neubau Spitzmeilenhütte liegen bereit. Sie, werte Mitglieder, werden an der kommenden Hauptversammlung die Möglichkeit haben, über das Projekt definitiv zu entscheiden. Ich lade Sie herzlich ein, an diesem für unsere Sektion wichtigen Anlass teilzunehmen.*

*Mit kameradschaftlichen Grüssen*

*Euer Präsident Felix Röthenbacher*

## Impressum

### **Adressänderungen:**

**Die Clubnachrichten erscheinen 2006 6-mal.**

bitte an Nadja Mayer, Felsenkellerstrasse 6, 7310 Bad Ragaz

Tel. 079 446 81 76

E-Mail: [mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch](mailto:mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch)

### **Druck:**

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

### **Redaktion:**

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten

Taminastrasse 31

7310 Bad Ragaz

Telefon 081 302 67 38

E-Mail: [pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch](mailto:pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch)

### **Internet:**

JO-Homepage-Adresse: [www.jo-sac.ch/jopizsol/](http://www.jo-sac.ch/jopizsol/)

SAC-Homepage: [www.sac-piz-sol.ch](http://www.sac-piz-sol.ch)

## Piz-Sol-Nachrichten Nr. 3/2006

### **Redaktionsschluss**

**15. März 2006**

### **Versand**

Woche 15/16/2006

### **Inhalt**

Touren Mai/Juni 2006

### **Inserate**

durch SAC Piz Sol, Nelly Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers

Telefon 00423 384 13 93, E-Mail: [clubnachrichten@sac-piz-sol.ch](mailto:clubnachrichten@sac-piz-sol.ch)

# Einladung zur Hauptversammlung des SAC Piz Sol

**Samstag, 11. März 2006, um 15.00 Uhr  
Restaurant Bergwerk Gonzen, Sargans**

## Traktanden

---

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmezähler
3. Protokolle der Hauptversammlungen 04/05
4. Bericht des Präsidenten
5. Berichte der Ressortchefs
6. Jahresrechnung
7. Revisorenbericht
8. Budget, Festsetzung Jahresbeitrag 2006
9. Ehrungen
10. Wahlen
11. Touren- und Kursprogramm 2006
12. Neubau Spitzmeilenhütte
13. Herd Enderlinhütte
14. Statutenänderung Steuerbefreiung
15. Verschiedenes

**Anschliessend an die Versammlung zeigt Roman Hinder Lichtbilder aus den Bergen Südamerikas und alsdann ist gemütliches Beisammensein.**

Die Bushaltestelle Vild ist zirka 200 Meter, Richtung Sargans, entfernt. Sargans Bahnhof ab 14.23; Buchs Bahnhof ab 14.03.

Spenglerei Sanitär  
AG

**KUBIK**

Groffeldstrasse 8 • 9470 Buchs

Tel. 081 756 14 30  
Fax. 081 756 22 64

Der richtige Partner  
rund ums Wasser...

Equipment für's Dach  
und für's Badezimmer!

# **Zu einzelnen Traktanden der Hauptversammlung 2006 die folgenden Ausführungen**

## Traktandum 3

### ***Protokoll der Hauptversammlung 2004***

vom Samstag, 13. November 2004, 15.00 Uhr

im Hotel Hirschen, Weite

#### **1. Begrüssung**

Um 15.00 Uhr begrüsst Felix Röthenbacher die 111 anwesenden Mitglieder. Ebenso begrüsst er die Ehrenmitglieder Ernst Senti, Doris Nägeli, Ferdi Bruggmann, Hans Saxer sowie den Präsidenten des LAV, Walter Seger, und den Vertreter der Presse.

Einige Mitglieder haben sich entschuldigt.

#### **2. Wahl der Stimmzähler**

Robert Vetter und Stefan Jäger;

mit einem Applaus werden sie einstimmig gewählt.

#### **3. Protokoll der Hauptversammlung 2003**

Das von Reto Hobi geschriebene Protokoll der Hauptversammlung vom 8.11.2003 wird mit einem Applaus einstimmig genehmigt.

#### **4. Bericht des Präsidenten**

Der Präsident Felix Röthenbacher hält Rückschau auf das vergangene Vereinsjahr. Als erstes bedankt er sich bei den Senioren für die Einladung zum Schlusshöck und ihre zahlreiche Beteiligung an den Touren.

Während sechs Vorstandssitzungen wurden die Geschäfte des Vereins behandelt.

Der Präsident war an zwei Regionalkonferenzen und der Delegiertenversammlung, wo die verschiedene Geschäfte des SAC behandelt wurden. Für die Präsidentenkonferenz, die am heutigen Tag stattfindet, hat er sich entschuldigt.

Dieses Jahr konnten wir 79 Neumitglieder im Club begrüßen. 42 Mitglieder sind ausgetreten. Peter Brassler, Franz Feldmann, Margrit Gebbs, Rudolf John und Andreas Vetsch sind verstorben. Ihnen zu Ehren wird eine Gedenkminute abgehalten.

In das Amt der Mitgliederverwaltung hat sich Nadja Mayer sehr gut eingearbeitet. Auch die Kinderkrankheiten in der computerisierten Zentralverwaltung in Bern konnten überwunden werden. Felix dankt Nadja für die reibungslose Zusammenarbeit.

Das Team der Piz-Sol-Nachrichten hat sich nach dem Wechsel sehr gut eingespielt und die aktuellen Ausgaben machen einen sehr guten Eindruck. Er dankt dem Team für die geleistete Arbeit.

Beim Tourenwesen war es eine erfolgreiche Saison mit vielen schönen Touren und Erlebnissen. Der Präsident war bei einigen Touren dabei. Er dankt den Tourenleitern und Bergführern für ihre gute Organisation und Durchführung.

Nach dem Lawinenniedergang vom Februar 2003 entschloss sich der Vorstand, Hinweistafeln zu platzieren, dass die Enderlinhütte und der Weg in den Wintermonaten aus Sicherheitsgründen geschlossen ist. Ebenso wurde dieser Hinweis in der Zeitschrift «Die Alpen» publiziert.

Der von der Lawine mitgerissene Schopf wurde ersetzt. Im August wurde in die Hütte eingebrochen. Vermutlich war es dieselbe Person wie beim letzten Mal. Der Schaden belief sich auf ca. Fr. 1000.–.

In der Schräa lief alles sehr gut. Die Senioren haben gut geputzt und Holz für den Ofen gerüstet.

Nachdem Bruno Eberle als Hüttenchef Spitzmeilenhütte zurückgetreten war, konnten wir mit Walter Brühlmann einen kompetenten Mann für diese Arbeit gewinnen. In der Hütte war Walter bereits im Einsatz. Er musste nebst kleineren Arbeiten die Seilbahn reparieren. Der Sommerbetrieb lief sehr gut.

Die neu gegründete Baukommission traf sich zu zwei Sitzungen, unter anderem mit Vertretern vom Zentralverband. Als Planer konnte Karl Fuchs und als Finanzberater Heinz Wälti gewonnen werden. Diverse Abklärungen wurden durch Ernst Senti gemacht. Auch die Pläne der Hütte wurden wieder auf Vordermann gebracht. Nach der Feststellung des Zustandes der Hütte wurde eine Bedarfsanalyse gemacht. Mehr dazu im Traktandum 10.

Zum Kassawesen: Leider war es nach der Hauptversammlung zu spät, die beschlossenen Mitgliederbeiträge zu erhöhen. Aus diesem Grund sind wir bei der Äufnung des Hüttenfonds um ein Jahr in Verzug. Eine mögliche Lösung wird bei der Festsetzung des Mitgliederbeitrages präsentiert. Bei der Bezahlung der Rechnungen gab es einige Verzögerungen. Diese Probleme sollten aber jetzt behoben sein.

Felix bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für ihre gute Mitarbeit. Ebenso bedankt er sich bei allen, die sich für die Sektion eingesetzt haben, wie Mitglieder der Rettung, Hüttenchefs und Hüttenwarte, Bergführer und Tourenleiter, Team der Piz-Sol-Nachrichten, Barryvoxverantwortliche, Bibliothek und Archiv.

Der Bericht wird einstimmig mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

## **5. Berichte der Ressortchefs**

Die meisten Berichte konnten in den Piz-Sol-Nachrichten nachgelesen werden.

### **Rettung**

Fritz, der infolge eines Rettungskurses heute an der Hauptversammlung nicht teilnehmen kann, hat uns den Bericht schriftlich zukommen lassen.

Felix erläutert kurz den Bericht. Nach einem harten Jahr 2003 war 2004 ein eher ruhiges Jahr. Bei mehreren zeitintensiven, internen und externen Kursen bildeten sich die Teilnehmer der Rettungskolonnen weiter. Fritz dankt den Mitgliedern der Kolonne für ihr Engagement für die Rettung. Neben einigen kleinen Fällen mussten bei zwei grösseren Einsätzen Personen gesucht werden, die leider nur noch tot geborgen werden konnten.

Felix dankt den Verantwortlichen der verschiedenen Ressorts für ihre gut geleistete Arbeit.

## **6. Jahresrechnung**

Michael Frick, unser Kassier, erläutert die Rechnung. Da es bei Redaktionsschluss zu früh war, um die Jahresrechnung ganz zu beenden, wird die definitive Rechnung an der heutigen HV präsentiert. Michael verweist auf die guten Einnahmen unserer Hütten. Dank der vielen freiwilligen Helfer in der Enderlinhütte konnte wiederum ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden.

## **7. Revisorenbericht**

Thomas Wohlwend berichtete über die vergangene Rechnungsperiode.

Die beiden Revisoren Marius Bur und Thomas Wohlwend prüften die Rechnung und stellten fest, dass alles richtig und sauber verbucht worden ist.

Sie stellen den Antrag, dass dem Kassier Michael Frick Entlastung zu erteilen sei.

Einstimmig wird die Jahresrechnung genehmigt.

Ebenso stellten sie den Antrag, dem gesamten Vorstand Entlastung zu erteilen.

Der Vorstand wird mit einem Applaus einstimmig entlastet.

## **8. Budget, Festsetzung Jahresbeitrag**

Michael Frick erläutert das Budget, das in den Piz-Sol-Nachrichten abgedruckt wurde.

Der JO-Betrag wird wiederum gesplittet. Fr. 1000.– (Fr. 1000.– werden zusätzlich entrichtet, wenn der Arbeitstag in der Sektion absolviert wurde).

Der Kassier stellt den Antrag, für die Erneuerung der Spitzmeilenhütte den Jahresbeitrag um Fr. 1.– zu erhöhen. Grund: Die letzte Erhöhung von Fr. 5.– konnte erst ein Jahr später in Kraft gesetzt werden.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Die Erhöhung des Jahresbeitrags wird einstimmig genehmigt.

## **9. Ehrungen**

Der Präsident lobt die gewissenhafte Arbeit, die während des Jahres geleistet wurde.

Folgenden Personen wird für ihre geleistete Arbeit in der Sektion ein Präsent übergeben:

– Thomas Wohlwend für seine langjährige Arbeit als Revisor.

– Anita Jäger für ihre langjährige Verwaltung der Barryvox. (Neuer zusätzlicher Standort für die Barryvox: Max und Helen Wermelinger, Sargans)

Die zahlreichen Jubilare wurden vor der Hauptversammlung vom Vorstand zu einem Apéro eingeladen.

Den Jubilaren wird für ihre Treue zum Verein mit einem Applaus gedankt.

## **10. Wahlen**

Felix Röthenbacher (Präsident) wird einstimmig wiedergewählt.

Die andern Vorstandsmitglieder werden einstimmig bestätigt.

Hüttenchef Spitzmeilenhütte: Walter Brühlmann (Walenstadt) wird einstimmig gewählt.

Revisor: Ferdi Bruggmann (Buchs) wird einstimmig gewählt.

Der Präsident dankt für das Vertrauen.

## **11. Renovation Spitzmeilenhütte**

Felix erläutert den Zustand der Spitzmeilenhütte. Infolge des schlechten Zustands (Wassereintritt, Sanitärinstallationen, Küche, etc.) ist eine dringende Sanierung unumgänglich. Die Lebensmittelhygiene, die Feuersicherheit und die Abwasseranlage entsprechen nicht mehr den heutigen Normen. Demzufolge hat der Vorstand eine Baukommission gegründet. Die Kommission traf diverse Vorabklärungen wie Finanzierung, Möglichkeiten

der Renovation, Bereinigung der alten Baupläne, Beteiligung SAC, Beteiligung IHG-Darlehen. Ein provisorisches Projekt wurde erstellt und die voraussichtlichen Kosten berechnet. Ein Umbau kostet ca. 800 000 bis 900 000 Franken.

Das Projekt wurde den anwesenden Teilnehmern erläutert. Der Präsident und die Baukommissionsmitglieder gaben in der anschliessenden Fragerunde Auskunft.

Hardy Bislin fragte, wie es mit dem IHG-Darlehen steht.

Eine Vorabklärung wurde gemacht. Wir erhielten eine positive Rückantwort für eine Beteiligung. Eine definitive Antwort kann erst gegeben werden, wenn ein baufertiges Projekt vorliegt.

Paul Hartkopf fragt, ob ein Abbruch und ein Neubau schlussendlich nicht billiger sind.

Ernst Senti erläutert, dass ein Neubau 1,6 bis 1,8 Mio. Franken kosten wird. Laut CC ist es das Ziel, die Hütte zu erhalten. Der SAC ist der grösste Geldgeber. Michael Frick spricht das Eigenkapital von Fr. 41 000.– an und weist darauf hin, dass in den nächsten Jahren neue Geldquellen erschlossen werden müssen, damit ein solches Projekt finanziert werden kann.

Ferdi Bruggmann erläutert die Verhältnisse des Bodens. Wir haben nur einen geringen Eigenanteil von 259 m<sup>2</sup> Bodenfläche.

Bruno Eberle erinnert an den Keller mit Aushub. Er glaubt nicht, dass Fr. 800 000.– reichen werden.

Fredi Rupp sagt, dass ohne potenzielle Mittel die Keschhütte nicht in diesem Umfang realisiert werden konnte.

Werner Heeb erläutert den Bau der Finsteraarhornhütte. Geplant war eine Renovation und gebaut wurde ein Neubau.

Willi Hinder erzählt vom Bau der ersten Hütte. Sie konnte nur mit finanzieller Hilfe einiger Investoren gebaut werden.

Hans Saxer, unser Ehrenmitglied, stellt den Antrag:

1. Die Bereiche sind genau abzuklären: Neubau oder Renovation.
2. Dazu benötigt wird ein Planungskredit von Fr. 30 000.–. Anschliessend ist eine ausserordentliche Hauptversammlung einzuberufen.

*Antrag 1: Prüfung Renovation – Neubau.*

Ja 108            nein 0            Enthaltungen 3

*Antrag 2: Planungskredit von 30 000.–*

Ja 110            nein 0            Enthaltung 1

## **12. Touren und Kursprogramm 2005**

Das Tourenprogramm liegt auf den Tischen auf.

Es wird einstimmig angenommen.

## **13. Rechnungsjahr/Hauptversammlung**

1. Januar bis 31. Dezember

Felix erklärt, dass wir mit dem Abschluss Mitte Jahr viele Arbeitsgänge zweimal machen müssen. Zum Beispiel die Hüttenabrechnungen, die Steuererklärung etc. Demzufolge schlägt er der Versammlung vor, das Rechnungsjahr zu ändern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Als Übergang wird das nächste Rechnungsjahr 15 Monate betragen: 1.10.2004 bis 31.12.2005.

## **14. Verschiedenes**

Walter Seger überbringt die Grüsse des LAV. Er hört auf Ende Jahr als Präsident des LAV auf.

Er hofft, dass die gute Zusammenarbeit weiterhin Bestand hält.

Unser Kassier verweist auf die Alvierpanoramen, die noch erhältlich sind. Preis Fr. 5.–.

Um 16.30 Uhr wird die Hauptversammlung beendet. Anschliessend zeigt Alfons Kühne einige Dias von seinen Touren mit der JO.

*Bad Ragaz, 2. Dezember 2004*

*Der Aktuar: Reto Hobi*

## ***Protokoll der ausserordentlichen Hauptversammlung vom Samstag, 4. Juni 2005, 15.00 Uhr, im Restaurant Trocadero, Bad Ragaz***

### **1. Begrüssung**

Um 15.00 Uhr begrüsst Felix Röthenbacher die 45 anwesenden Mitglieder. Ebenso begrüsst er den Vertreter der Presse.

Einige Mitglieder haben sich entschuldigt.

### **2. Wahl der Stimmenzähler**

Stefan Rupp, Bad Ragaz, und Ruedi Frick, Balzers.

Mit einem Applaus werden sie einstimmig gewählt.

### **3. Wahlen**

Michael Frick hat dem Vorstand mitgeteilt, dass er so bald als möglich sein Amt zur Verfügung stellt.

Es wird nach einem neuen Kassier gesucht. Geeignete Kandidaten werden auf die Hauptversammlung 2006 gesucht und zur Wahl vorgeschlagen.

### **4. Vorstellung Projekte Spitzmeilenhütte**

An der letzten Hauptversammlung wurde dem Vorstand der Auftrag erteilt, Projekte für die Renovation als auch für einen Neubau der Spitzmeilenhütte zu erstellen. Nach Rücksprache mit den Verantwortlichen der Hüttenkommission SAC wurde ein Projekt-Wettbewerb ausgeschrieben. Von den Baukommissionsmitgliedern der Sektion und der Hüttenkommission SAC wurde ein Dossier ausgearbeitet, welches die Anforderung eines Neubaus sowie einer Renovation enthält.

Am Wettbewerb nahmen die Architekturbüros Berger und Partner, Buchs, Kressig, Chur, und Gredig und Walser aus Bad Ragaz teil. Nach der fristgerechten Eingabe beurteilte eine Fachjury, bestehend aus Mitgliedern der Baukommission, Hüttenkommission SAC, Gemeinde- und Kantonsvertretern, Eidg. Natur- und Heimatschutzkommission sowie einem externen Architekten, die verschiedenen Projektvorschläge.



Auszug aus dem Jurybericht: Die Jury spricht ein grosses Lob an alle Beteiligten für die sehr guten Leistungen bei dieser komplexen Aufgabenstellung aus. Aus den eingereichten Projekten empfiehlt die Jury einstimmig, das Projekt Berger Neubau zur Weiterbearbeitung. Die klare und einfache Anordnung, das kompakte Volumen und die sehr präzise geplante innere Organisation vermag die Jury zu überzeugen.

Felix stellt das Projekt mit einer Präsentation vor. Ebenso den Zeitplan, bis die neue Hütte gebaut werden kann.

## 5. Finanzierung / Projektierungskredit

Der Präsident stellt die Finanzierung des mit 1,3 Mio. Franken veranschlagten Projekts vor.

Anteil CC	30 %	Fr. 390 000.–	
SAC Piz Sol		Fr. 60 000.–	
IHG-Darlehen	30 %	Fr. 390 000.–	zinsfrei, rückzahlbar innert 20 Jahren
Total		Fr. 840 000.–	
Finanzierungslücke:		Fr. 460 000.–	(Hypothek, Anteilscheine, Sponsoren, Material, Gratisleistungen der Mitglieder)

IHG-Darlehen: Der Vorstand der Region Sarganserland-Walensee hat im Sinne eines Vorentscheides der Finanzierung zugestimmt.

### *Tragfähigkeit:*

Einnahmen: Pachtzins Hüttenwart Fr. 15 000.– (10 % von Fr. 150 000.– / umsatzabhängig)

Ausgaben: Jährlicher Unterhalt Fr. 5 000.– (Versicherungen, Grundsteuer, Unterhalt)  
Amortisation Fr. 19 500.– (IHG-Darlehen innert 20 Jahren)  
Hypothek Fr. 19 500.– (Amortisation innert 20 Jahren)  
Total Fr. 44 000.–

Jährlicher Ausgabenüberschuss: Fr. 29 000.–

Zusätzlicher Mitgliederbeitrag: Fr. 20.– (1100 Vollmitglieder)

Die Annahmen basieren auf einem Umsatzstand von heute. Die Hypotheken werden amortisiert. Durch Sponsoren, Anteilscheine etc. wird versucht Fr. 200 000.– einzubringen.

### *Projektierungskredit:*

Total werden für die Projektierung bis zum vergabereifen Bauprojekt und detaillierten Kostenvorschlag Fr. 132 000.– benötigt.

### *Es wurden folgende Fragen gestellt:*

Zurückstellung des Projekts, bis die Finanzierung gesichert ist.

Felix erläutert, dass ohne konkrete Zahlen kein Gesuch der Kostenbeteiligung IHG und CC gestellt werden kann.

Demzufolge kann das Projekt ohne Planungskredit nicht fortgesetzt werden.

Es wird die Frage gestellt, ob es nicht besser sei, Anteilscheine zu zeichnen statt einer Beitragserhöhung. Felix verweist auf die HV 2006, dass, wenn genügend Spenden zusammen kommen, der Mitgliederbeitrag wieder tief gehalten wird. Gute Sponsoren und Zeichner für Anteilscheine werden gesucht.

## 6. Anträge

Es sind 2 Anträge eingegangen.

## **1. Corina Jud stellt den Antrag von ihr, Doris und René Nägeli (beide nicht anwesend) und Stefan Rupp vor.**

*Ist bis zum Datum der heutigen Hauptversammlung (4. 6. 2005) nicht geklärt, wie eine Renovation oder ein Neubau der Spitzmeilenhütte, ohne Vereinsbeitragsserhöhung finanziert werden kann, sollen sämtliche Projekte ad acta gelegt und die Hütte im Ist-Zustand zum Verkauf ausgeschrieben werden.*

### **Der Vorstand nimmt wie folgt Stellung:**

Die Hütten sind die Pfeiler des SAC. Sie ermöglichen den Zugang zur Bergwelt. Der SAC identifiziert sich mit seinen Hütten.

Hat die Spitzmeilenhütte eine Berechtigung? Ja, und zwar aus folgenden Gründen:

- Die Spitzmeilenhütte ist eine Hütte für Wanderer, Familien mit Kindern, Senioren, Schneeschuh- und Tourenskiläufer, Lawinenkurse etc. Sie ist in einer Stunde Fussmarsch gut erreichbar. Nicht jeder SACler ist ein Hochalpinist.
- Erlebnis Bergwelt in wunderschöner Umgebung mit ergreifender Aussicht.
- Stützpunkt UNESCO-Weltnaturerbe «Glerner Hauptüberschiebung»
- Die Hütte ist ein Aushängeschild des SAC und der Sektion Piz Sol.
- 100-jährige Tradition, erste Skitourenhütte der Schweiz, erbaut 1903.
- Viele Generationen haben sich für die Spitzmeilenhütte engagiert.

### *Wirtschaftlichkeit:*

Der SAC besitzt 156 Hütten, davon sind nur wenige profitabel. Müsste eine Hütte profitabel sein, gäbe es keine SAC-Hütten mehr!

Dies setzt die Bereitschaft der Sektionen voraus, Hütten zu betreiben. Wir beanspruchen auch das Gastrecht in Hütten anderer Sektionen.

Ist ein Verkauf überhaupt möglich? Nein.

### *Auszug aus dem Hüttenreglement SAC:*

#### **4. BAU / ERWERB / VERKAUF**

4.3 Der Verkauf einer Hütte ist nur möglich mit Zustimmung der Abgeordnetenversammlung. Der Übertrag einer Hütte an eine andere Sektion ist möglich. Diesem muss von der Hüttenkommission und dem Zentralvorstand zugestimmt werden.

### *Finanzierung / Tragfähigkeit:*

Der Neubau der Spitzmeilenhütte ist durch unsere Sektion tragbar.

Die Finanzierung ist als realistisch einzustufen.

## **2. Antrag von Ignaz Vogler (Abklärung Finanzierung)**

- 1) *Der Vorstand und die Baukommission klärt die Finanzierung des Bauvorhabens ab. Anlagekosten 1,2 oder 1,1 Mio. Franken. Abklärung Restfinanzierung mit den Zinskosten pro Jahr.*
- 2) *Der Vorstand erteilt an einen oder mehrere, versierte Gastro-Treuhänder in der Region den Auftrag, eine Kosten-Nutzen-Analyse zu erstellen. Die Analyse soll zeigen, mit was für Zahlen das Projekt kostendeckend betrieben werden kann. Dabei sind die unter Punkt 1 aufzubringenden langfristigen Zinsen zu berücksichtigen. Der zu erreichende Umsatz und der neue Hüttenzins sollen integrierter Bestandteil dieser Kostenrechnung sein.*
- 3) *Sobald die unter Punkt 1 und 2 genannten Fragen geklärt sind, soll der Antrag zur Weiterbearbeitung des Siegerprojekts bis und mit Baubewilligung erteilt werden.*

## **Der Vorstand nimmt wie folgt Stellung:**

Die meisten Fragen konnten beim Antrag Nägeli/Jud/Rupp beantwortet werden.

Kosten-Nutzen-Analyse: Die Zahlen sind vorhanden, und das Know-how wird durch SAC-interne Experten abgedeckt. Im Weiteren ist eine solche Studie mit Kosten verbunden und dies würde das Projekt verteuern.

Felix verweist auf die vorangehenden Hauptversammlungen, wo man sich für einen Fortbestand der Spitzmeilenhütte entschieden hat. Ebenso wurde über die Kosten gesprochen.

### *Fragen und Einwände:*

Willi Hinder: Wie ist die Stimmung in Flums?

Von den Behörden und den Bahnen in Flums wird positiv darüber gesprochen. Sie stehen hinter dem Projekt.

Ist es in andern Sektionen auch so üblich, diesen Weg einzuschlagen?

Ja. Beispiel die Sektion Tödi mit dem Bau der Leglerhütte.

Monika Frehner erläutert, dass Sponsoren erst Geld spenden, wenn ein Projekt vorliegt.

Hans Saxer erwähnt den geringen Mitgliederbeitrag, gegenüber andern Sportvereinen.

Paul Hartkopf fragt nach dem Zeitfenster. Ist es wirklich so knapp?

Felix verweist auf die Daten:

Februar 2006 HV-Entscheid Detailprojekt.

Juli 2006 Baureifes Projekt zuhanden Hüttenkommission SAC

Herbst 2006 Präsidentenkonferenz SAC

Frühjahr 2007 Bauausführung

Wenn die Eingabe zuhanden der Präsidentenkonferenz nicht in diesem Jahr erfolgt, wird das Projekt auf unbestimmte Zeit verschoben. Die Beteiligung des SAC wird auch nicht mehr so hoch ausfallen. (Verweis auf neues Hüttenreglement).

Corina Jud: Was passiert, wenn die erhofften Sponsorenbeiträge nicht eintreffen?

Antwort Felix: Dann wird der Hypothekarzins höher.

Heinz Wälti erklärt das IHG-Darlehen. Der Bund gewährt ein Darlehen, der Kanton übernimmt eine Zinskostengutsprache. Die Aufnahme einer zusätzlichen Hypothek sollte angesichts der Zinsgarantie vom Kanton möglich sein.

Er verweist darauf, dass man die Möglichkeiten des IHG-Darlehens ausnützen wird. Hans Saxer fragt nach der Möglichkeit, das IHG-Darlehen zu einem späteren Zeitpunkt zu erhalten.

Heinz Wälti erläutert, dass bei Beanspruchung der IHG-Gelder von weiteren Gesuchstellern kein Geld mehr für das Sektions-Projekt vorhanden sein wird.

Ohne Darlehen wird es nicht möglich sein, die Hütte neu zu bauen oder zu renovieren.

Maximal Fr. 26.– des Mitgliederbeitrags wären nötig, wenn wir die ganze Finanzierungslücke als Hypothek aufnehmen müssten.

Die Planung und Sponsorensuche laufen gleichzeitig.

Paul Hartkopf rät, schnell mit der Eigenfinanzierung zu beginnen.

Heinz Wälti: Hauptsponsoren, Handwerker etc., sprechen nur für konkrete Projekte Geld. Das heisst, dass man ein baureifes Projekt vorlegen muss.

Der Präsident verweist auf den Projektierungskredit und erklärt, dass dieses Geld verloren ist, wenn an der nächsten HV das Projekt abgelehnt wird. Der Kredit müsste in diesem Fall über die höheren Mitgliederbeiträge zurückgezahlt werden.

Stefan Rupp äussert, dass über das Projekt nicht genügend informiert wurde.

Felix erklärt, dass die Informationen breit gestreut sind in Vorstand, Bau- und Finanzkommission und jeder, der sich interessiert, sich durch diese Personen informieren lassen kann. Über das Projekt wurde vorgängig der Hauptversammlung an einer Projektvorstellung informiert.

Hans Saxer fordert, die beiden Anträge zurückzunehmen.

## **7. Abstimmungen**

Antrag 2: Ignaz Vogler verkürzt seinen Antrag:

Vorstand plant die Finanzierung parallel zur Planung mit einem Kostendach von Fr. 1 300 000.–

Antrag Vorstand: Planungskredit Fr. 132 500.–

Antrag Vorstand: Mitgliederbeitragserhöhung um Fr. 16.– auf Fr. 50.–.

Die Beitragserhöhung ist für den Bau der Spitzmeilenhütte bestimmt und, falls dieses Projekt nicht realisiert wird, wird die Beitragserhöhung für die Rückzahlung des Planungskredits verwendet.

Antrag Jud/Nägeli/Rupp: einstimmig abgelehnt

Antrag Ignaz Vogler (verkürzt): einstimmig angenommen.

Antrag Vorstand Planungskredit: einstimmig angenommen.

Antrag Vorstand Mitgliederbeitragserhöhung: einstimmig angenommen.

## **8. Verschiedenes**

Fridolin Giger, Hüttenwart Spitzmeilenhütte, erläutert, dass im Winter ein Umsatzplus gemacht werden kann.

Er verweist auf die Anschaffungen, die er im Hinblick auf die neue Hütte gemacht hat.

Walter Brühlmann, Hüttenchef Spitzmeilenhütte, bedankt sich, dass sich die Mitglieder für die Hütte entschieden haben und hinter dem Projekt stehen.

Felix bedankt sich bei der Baukommission, und allen, die mitgeholfen haben, das Projekt voranzubringen.

Felix erklärt die Hauptversammlung um 18.30 Uhr für geschlossen.

*Bad Ragaz, 31. Dezember 2005*

*Der Aktuar:  
Reto Hobi*

*Der Präsident:  
Felix Röthenbacher*

## **Hüttenwesen 2005**

### **Spitzmeilenhütte**

Nun habe ich als Hüttenchef ein Jahr hinter mir. Es war ein arbeitsintensives Jahr – vor allem mit der Planung der neuen Hütte. An dieser Stellen möchte ich der Baukommission für ihren grossen Einsatz ein grosses Lob aussprechen. Ich hoffe, dass das Projekt in der geplanten Version in die Tat umgesetzt wird.

Der Sommer liess auf sich warten – oder haben wir ihn verpasst? Na, geregnet hat es genug! Manchmal auch zuviel. Resultat: bis zu 30 % Absagen bei den Übernachtungen. Siehe da! Der Herbst war nicht zu übertreffen, was die Übernachtungen wieder fast wettmachte. Eine Steigerung zum Vorjahr von 62 Übernachtungen. Erfreulich auch die Steigerung der Übernachtungen von 37 % in den Jahren 2003 bis 2005 im Vergleich zu 2000 bis 2002. Erstaunlich auch die Übernachtungen der Nichtmitglieder mit einem Anteil von 46 % im 2005. Sicherlich ein grosser Verdienst des Hüttenwartehepaares Irma und Fridolin Giger. Besten Dank für den super Einsatz auf der Hütte und die gute Zusammenarbeit!

Von Arbeit blieben wir nicht verschont. Da mussten die Trag-, Zug- und Telefonseile gespannt werden. Kurz darauf versagte ein Lager in der Antriebseinheit seinen Dienst. Rucksack mit Werkzeug beladen und rauf auf die Hütte, Antrieb ausbauen, in den Rucksack, ab ins Tal und wieder rauf. Schön, wenn die Seilbahn die Last übernehmen könnte! Da war eben noch der Regen. Plötzlich keine Batteriespannung mehr. Was war los? Die Turbine steht still. Warum? Kein Wasser? Bei diesem Regen. Zuviel Wasser. Die Wasserfassung der Turbinenleitung abgeknickt. Nun neue Leitung einbauen bei diesem kalten Wasser, so  $-10^{\circ}\text{C}$ . Immer noch kein Wasser auf der Turbine. Mal schauen, wo es liegen kann? Fehler gefunden: Leitung verstopft mit Kies. Zum Reinigen der Leitung im Keller kalt geduscht. Es ist eben noch Druck drauf auf der Leitung. Ergebnis 1,5 V mehr Leistung auf der Turbine. Besten Dank an Sepp Grünenfelder, der mich immer wieder tatkräftig unterstützt.

Ich möchte auch allen Besuchern der Spitzmeilenhütte für ihren Besuch danken. Nur so ist die Existenz der Hütte gesichert.

*Hüttenchef Walti Brühlmann*

### **Enderlinhütte**

Traditionell am Freitag und Samstag nach Auffahrt wurde der Holz- und Putztag durchgeführt, um an Pfingsten termingerecht die Saison zu eröffnen. Eine Saison, die bis Ende August sehr schleppend und schlecht verlief (von 13 Wochenenden waren es deren 11, an denen es regnete), um dann im September/Oktober mit schönem Wetter und sommerlichen Temperaturen durchzustarten.

Glücklicherweise fielen im Winter keine grösseren Reparaturen an, ausser dass durch die Kälte an drei Stellen die Wasserleitung geplatzt war. Das Drahtseil inkl. Wasserleitung musste ins Tobel hinuntergelassen werden, um die Reparaturmuffen anbringen zu können. Diese Arbeiten wurde durch das bewährte Team Geni, Reto und Ralf durchgeführt. Besten Dank.

Vom Bau der Brunnenhütte blieben Fr. 1000.– übrig; aus diesem Geld wurden zwei neue Solarbatterien angeschafft, die im Frühjahr 06 installiert werden.

Der Kochherd ist 30-jährig. Im Innern ist er total ausgeglüht und die Schamottesteine sind zerbröckelt. Der Herd speichert die Wärme nicht mehr, da das Feuer resp. die Wärme direkt in den Kamin gelangt. Da die Flammen direkt in den Kamin gezogen werden, könnten sie einen Kaminbrand entfachen, was bezüglich Brandschutz und feuerpolizeilich eher frag-

würdig ist. Um eine Pfanne Wasser zum Kochen zu bringen, braucht es 20 Minuten, für eine rationelle und schnelle Mahlzeitenzubereitung inakzeptabel. Nach Abklärung eines Ofenbauers, der uns zu einem Neukauf riet, beschloss der Vorstand, bei der Firma TIBA-Herde eine Offerte einzuholen. Der Preis beträgt Fr. 5000.– (exkl. MwSt.), statt Fr. 6600.–. Da der Herd die gleichen Abmessungen hat wie der alte, entfallen die Anpassungskosten. Die Kosten für Arbeit und Montage sowie die Entsorgung des Altgerätes übernimmt die Firma Colorsan AG, Valens, die den Herd voraussichtlich liefert und montiert. Finanziert wird das Gerät vom Ertragsüberschuss 2005 der Enderlinhütte und muss noch von der HV abgesehnet werden.

Nach vierjähriger Pause fand wieder eine Lebensmittelkontrolle statt. Der Zustand der Hütte und die Hygiene wurden in Ordnung befunden.

Ebenfalls heuer wurde die Hütte durch die Schätzungskommission des Kantons Graubünden neu eingeschätzt, bis Januar 2006 wurde mir jedoch keine neue Schätzungseröffnung zugeschiedt.

Allen Gästen möchte ich recht herzlich für ihren Besuch auf der Enderlinhütte danken. Speziell danken möchte ich all den Hüttenwarten/-innen, Helfern/-innen und Arbeitskolleginnen und -kollegen bei der RhB, die für einen einwandfreien Betrieb auf der Enderlinhütte immer wieder ihre Freizeit opfern und mich bei meiner Tätigkeit kräftig unterstützen!

*Euer Hüttenchef Niclaus Saxer*

### **Schräawisli**

Einmal mehr hatte der nasskalte Sommer starken Einfluss auf die Zahl der Besucher, was bei der Hüttenbelegung stark spürbar war. Das Defizit bis August konnte jedoch im schönen «Altweibersommer» noch etwas wettgemacht werden.

Durch den traditionellen Arbeitstag der Senioren im Schräawisli wurde alles für das Wohlbefinden der Hüttenbesucher hergestellt und vorbereitet. Für den Einsatz und die gute Kameradschaft möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten nochmals recht herzlich bedanken.

Zwei Probleme versuchen wir im 2006 zu lösen. Einerseits fehlt das fliessende Wasser in der Hütte neuerdings, da der Wasserdruck aus der Quellsuleitung zu schwach ist. Andererseits muss die Hüttenbeleuchtung auch ausserhalb der Alpbewirtschaftungszeit gewährleistet werden können. Unser in Solartechnik fachkundiger Aktuar Reto Hobi hat bereits eine spezielle Batterie erworben, welche zur Entlastung der Batterie des Älplers eingesetzt werden kann.

Zum Schluss möchten wir allen Hüttenbenützern danken, welche die Hütte jeweils in tadellosem Zustand verlassen und allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützten.

*d' Hüttni Maria und Röbi*

### **Tourenwesen 2005**

Mit dem neuen Termin für die HV musste auch die Planung für das Tourenprogramm angepasst werden. Das letzte Tourenjahr geht vom November 2004 bis April 2006. Neu wird das Tourenprogramm von April bis zum April des nächsten Jahres geplant werden, ebenso die Tourenwochen für das gesamte nächste Kalenderjahr.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Tourenkommission allen Tourenleitern, Bergführern und Teilnehmenden für die im Jahre 2005 zusammen erlebten Touren danken. Auch einen speziellen Dank an all diejenigen, welche einen Teil ihrer Freizeit zur Weiterbildung für den Bergsport geopfert haben.

*Wo haben die Piz Söler der Sektion vor allem mitgemacht?*

Besichtigung SLF, Davos:	17 Teilnehmende
Lawinenkurs:	31 Teilnehmende, 1 Bergführer
Senioren-Skitourenwoche Engstlenalp:	12 Teilnehmende, 1 Bergführer
Skitourenwoche Alpe Devero / Blinnenhorn:	8 Teilnehmende, 2 Bergführer
Oster-Skitouren rund um die Sesvenna-Hütte:	6 Teilnehmende, 1 Leiter
Kletterkurs Mettmen:	21 Teilnehmende, 1 Bergführer
Hochtourenwoche Wallis, Saastal:	4 Teilnehmende, 1 Bergführer
Hochtour Lagginhorn/Weissmies	5 Teilnehmende, 1 Leiter
Klettersteig-Tourenwoche Latemar-Rosengarten:	7 Teilnehmende, 1 Leiter
Klettertourenwoche Brenta, Dolomiten:	5 Teilnehmende, 1 Bergführer
usw.	

Die verkürzte Wintertourensaison und das schlechte Wetter an den Wochenenden im Sommer wurden durch einen schönen Herbst 2005 entschädigt. Dank den umsichtigen Bergführern und den erfahrenen Tourenleitern gelang es, schöne und auch anspruchsvolle Touren durchzuführen.

Die Website [«http://www.sac-piz-sol.ch»](http://www.sac-piz-sol.ch) und unsere Piz-Sol-Nachrichten halten die Teilnehmenden und die Tourenleiter zuverlässig auf dem Laufenden.

Die Tourenberichte im Blättli erzählen von den schönen und vielfältigen Erfahrungen der Mitglieder auf Touren. Herzlichen Dank den zahlreichen Autoren und ebenso dem Team des Blättlis.

### **Ausbildung 2006**

Die Sektion wird einen Eiskurs im Juni und einen Lawinenkurs im Dezember anbieten. Genauer wird im Blättli bekannt gegeben.

### **Tourenprogramme 2006/2007**

Das Tourenprogramm 2006 bis Winter 2007 und die Tourenwochen von 2007 werden an der HV zur Ansicht ausgeteilt und anschliessend zur Genehmigung vorgelegt.

Das Tourenprogramm der Sektion wurde mittels der Vorschläge der Tourenleiter zusammengestellt und mit dem Winter- und dem Sommertourenchef besprochen.

Das KiBe-Tourenprogramm wurde vom Leiterteam zusammengestellt.

Das JO-Tourenprogramm wurde am JO-Leiterhöck gestaltet.

Das Senioren-Tourenprogramm ist am Seniorenleiterhöck entstanden.

Sämtliche Programme wurden vorgängig an der Tourenkommissionssitzung präsentiert, besprochen und genehmigt.

Über Tourenvorschläge, Anregungen oder Kritik freut sich die Tourenkommission.

Mitteilungen bitte an Stewart Bryce, Heuteilstrasse 9, 7310 Bad Ragaz,  
E-Mail: [tourenkommission@sac-piz-sol.ch](mailto:tourenkommission@sac-piz-sol.ch)

*Stewart Bryce, Präsident der Tourenkommission*

## *Jahresbericht Kinderbergsteigen 2005*

Am Silvester wurde die Wintersaison mit einer Ski- und Snowboardtour auf den Cyprianspitz eröffnet. Dort feierten wir bei schönstem Wetter und super Schnee Silvester. Eine ganze Schar Kibeler marschierte Mitte Januar wieder bei besten Schneeverhältnissen dem Hasenflüeli entgegen. Das Schlitteln musste wegen Lawinengefahr und Neuschnee abgesagt werden. Dafür hatten wir auf der Ski- und Snowboardtour auf den Schilt mehr Glück. Diese Tour war auch ziemlich kräfteraubend. Denn nach dem Schilt war die Tour noch längst nicht vorbei. Das Alpbigenstöckli und die Abfahrt nach Mühlehorn standen auch noch auf dem Programm. Der Bergspitz Feil oberhalb Tiefencastel war vor dem KiBe auch nicht sicher, denn einige Kibeler und Junggebliebene erreichten das Ziel problemlos. Leider erreichte keine Anmeldung die geplante Ski- und Snowboardtour auf das Matjisch Horn und wir mussten die Tour absagen. Schade.

Der Einstieg in den Sommer fand nicht draussen im Klettergarten sondern in der Kletterhalle «up and down» in Chur statt. Der Andrang für das Senkrechte war gross. Am Klettern nahmen 14 Kibeler teil. Beim geplanten Klettern am Brügger mussten wir auch flexibel sein, denn der Schnee meldete sich in den höheren Lagen nochmals zurück. Dem Glarnerland blieben wir aber treu und bestiegen den Kletterfels in Engi. Da das Wetter für das Pfingstlager auf der Meglisalp unsicher und die Anzahl der Anmeldungen ziemlich schwach waren, sagten wir diesen Wochenendausflug ab. Am Gruobenflüeli ob St. Antönien montierten wir unsere Klettergurte ein weiteres Mal. Die Bergtour auf den Falknis war der Hit. Am Samstag kletterten wir im Klettergarten Balzers herum und stiegen anschliessend zur Enderlinhütte zur Übernachtung auf. Bei schönstem Wetter bestiegen wir am Sonntag den Falknis. In den Fläscher Seeli planschten wir im kalten Wasser. Ende Sommerferien stand das Highlight auf dem Programm, nämlich das Kibe-Lager. Stationiert waren wir auf dem Sustenpass. Für das Kochen und Abwaschen waren wir selber verantwortlich. Das tat jedem mal gut. Der Wettergott liess uns dieses Jahr nicht im Stich. Wir tummelten in verschiedenen Klettergärten herum, untersuchten die Tiefe einer Gletscherspalte oder probierten uns über lange Felsgrate. Die Abende verbrachten wir mit Spiel und Spass.

Die beiden nächsten Anlässe, Gummibootfahrt und Klettersteig Braunwald, wurden wegen schlechtem Wetter abgesagt. Auch die Zelttour fand nur mit zwei Teilnehmenden statt. Kibe-Touren können nur stattfinden, wenn ihr auch regelmässig daran teilnehmt.

Am letzten Wochenende der Herbstferien stand noch die Höhlentour auf dem Programm. Freiwillig stellte sich die Atschahöhle zur Verfügung.

Mein letztes Jahr als Kibe-Chef geht dem Ende zu. Viele Jugendliche habe ich kennen und schätzen gelernt, und manch schönes Bergerlebnis mit ihnen geteilt. Es war eine schöne Zeit für mich, aber jetzt freue ich mich, diese anspruchsvolle Aufgabe jemandem weiterzugeben, der frischen Wind ins Kibe einbringt.

Zum Schluss bleibt mir noch zu danken. Als erstes möchte ich allen Leiterinnen, Leitern und Bergführern, die sich immer wieder zur Verfügung stellten, ganz, ganz herzlich danken. Ohne ihren Einsatz wäre das ganze Kinderbergsteigen gar nicht möglich. Danke auch an alle Helferinnen und Helfer, die überall dort Hand anlegten, wo es nötig war. Danken möchte ich auch allen Kibelern. Es war jedes Mal ein Aufsteller, mit welcher Begeisterung und Freude sie dabei waren. Ein weiterer Dank geht an alle Eltern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Fahrdienste. Meinem Nachfolger, Stefan Eggenberger, wünsche ich als Kibe-Chef alles Gute. Ich werde dem Kibe als Leiter weiterhin zur Verfügung stehen. Ich wünsche allen noch viele schöne Stunden in unserer herrlichen Bergwelt und vielleicht sehen wir uns bereits auf der nächsten SAC-Tour.

*by Stefan Jäger*



## ***Jahresbericht JO 2005***

Zuallererst möchte ich mich gerne herzlich bei all unseren aktiven Leiterinnen und Leitern bedanken, denn ohne euren Einsatz wäre unser Tourenprogramm nicht denkbar. Speziell bedanken möchte ich mich auch bei unserem J+S-Coach Paul Wermelinger für dessen unermüdlichen Einsatz auf den Touren und im J+S-Dschungel und Stewart Bryce für die Organisation und Koordination des gesamten Tourenprogramms.

Sei es auf Skis, dem Snowboard, mit Kletterschuhen, Steigeisen und Pickel oder dem Bike, die JO war im vergangenen Jahr immer mal wieder zwischen Berninagebiet und Berner Oberland anzutreffen. Das Interesse an unseren Touren fiel dabei sehr unterschiedlich aus. Während die mehrtägigen Anlässe meist zwischen 5 und 10 JÖler und andere Junggebliebene anlockten, gerieten die eintägigen Ski-, Snowboard-, Boulder- oder Klettertouren ein wenig in Vergessenheit. Seltener war das Wetter ausschlaggebend. Zumeist blieben einfach die Anmeldungen aus. So kam es schon mal vor, dass die beiden Tourenleiter alleine loszogen.

Auf den JO-Touren hatten wir dieses Jahr wiederum keine Unfälle zu verzeichnen. Im vergangenen Oktober wurde das Jahr aber durch die Nachricht vom Tod unseres Leiterkameraden Thierry Röthlisberger überschattet, die uns sehr traf.

Für die nächsten Jahre hoffen wir, wieder mehr Teilnehmer für das Jugendbergsteigen zu motivieren. So wird es nächstens einen Tourenbericht in der Zeitung zu lesen geben. Anfang Mai werden wir zudem einen Kletterschnuppertag durchführen.

Alle sind herzlich auf den KiBe- und JO-Touren willkommen!

Im Namen des Leiterteams wünsche ich allen ein erlebnisreiches 2006.

*Michael Frick, JO-Chef*

## ***Jahresbericht Senioren 2005***

Psst... ja nicht weitersagen. Denn, wenn die ganze Welt erfährt, dass die Senioren wieder zuhauf auf Skitouren, Bergtouren, Wanderungen, in Tourenwochen, traditionsgemäss im Gamperfinhaus und sogar schon wieder im Torkel und auch noch im Gonzenbergwerk unterwegs waren, dann, ja dann wollen alle mitkommen und dann, ja was dann? Dann wäre das Seniorenteam total überfordert.

Und sowieso, weil sich Röbi Vetter (er wird im kommenden Jahr 80!!!) aus dem Team verabschiedet hat. Und darum mag er auf der Foti so spitzbübisch lachen und Agnes strahlt übers ganze Gesicht, denn jetzt hat sie ihren Röbi wohl immer zu Hause zum Jäten, zum Poschten, zum Abwaschen, usw. (hoffentlich weit gefehlt). Wir wünschen Röbi im kommenden «Unruhezustand» weiterhin viele schöne Bergerlebnisse mit den Senioren. Und zum Glück konnten wir mit Willi Zurburg einen würdigen Ersatz im Team begrüßen.

*Für das Seniorenteam: Doris Nägeli*

## ***Die Piz-Sol-Nachrichten im Jahre 2005***

Das vergangene Jahr war zu einem nicht unwesentlichen Teil von den Projektarbeiten für die neue Spitzmeilenhütte geprägt – nebst den Hauptaktivitäten unserer Sektion: 74 Tourenberichte wurden der Redaktion zugestellt, exakt gleich viele wie im Vorjahr.

Dank des gut erhaltenen Archivs können wir immer wieder auf Sektions-Dokumente aus vergangenen Zeiten zurückgreifen und diese für die «historischen Berichte» aufbereiten.

Zwei interessante Beiträge erschienen unter der Rubrik «Natur und Umwelt».

Regelmässig wurde eine «besondere Tour» veröffentlicht, deren Informationsgehalt und Detailangaben über denjenigen der offiziellen Tourenführer hinausgehen.

Um Mitgliedern mit einer Vorliebe fürs Fotografieren eine Plattform zu geben, indem wir vorhandenen freien Platz für Fotos zur Verfügung stellen, haben wir einen ersten Aufruf gestartet. Mehrere Veröffentlichungen kamen bereits zustande.

Wie erwähnt war das Projekt Spitzmeilenhütte auch in den Piz-Sol-Nachrichten ein Thema. Insgesamt sechs Seiten verwendeten wir hierfür. Hinzu kam der Flyer, der in intensiver Zusammenarbeit mit dem Präsidenten entstand.

Um ein Publikationsorgan, wie das unsere eines ist, finanziell in einem möglichst tragbaren Rahmen produzieren zu können, sind wir auf Inserenten und Sponsoren angewiesen. Von den 228 Seiten (Vorjahr 240) waren deren 24 (19) mit Inseraten belegt. Der Anteil der Inseratseiten betrug somit 10,5 Prozent (8 Prozent). Ebenso konnten wir eine leichte Zunahme der Inserate gegenüber 2004 verzeichnen (+1,25 Prozent). Unseren Inserenten und Gönnern sind wir für ihr Engagement zu grossem Dank verpflichtet.

Die Versandtermine konnten aus verschiedenen Gründen nicht immer eingehalten werden. Weil das gesamte Team die Arbeit ja nebenamtlich leistet, möge man uns das verzeihen.

Allen Mitgliedern, die uns ihre Beiträge, Berichte und Fotos zukommen liessen, ein Dankeschön – ebenso denjenigen, die den Piz-Sol-Nachrichten ihre Aufmerksamkeit schenkten.

*Für das Redaktionsteam: Ernst Hobi*

*Doris 2 – isch an Begriff!  
Ihre Lada: dä hät Pfiff.  
Bisch keis 38i meh,  
muasch as 44i neh!  
Das isch dänn scho gar kai Schand,  
aber passa muas das Gwand!  
Doris 2 machts möglich.*

**DOMETEX MODE**  
...ist Frauensache

Bernhard Simon-Str. 6, 7310 Bad Ragaz  
Telefon 081 302 22 49

6 TACTILE FUNCTIONS

TISSOT  
SWISS WATCHES SINCE 1853

altimeter  
compass  
barometer  
alarm  
chronograph  
thermometer

TISSOT 1853

TOUCH

4478m

NEW

TOUCH

Letta

UHREN · SCHMUCK  
Rathausplatz · 9470 Badco

## Traktandum 6

### **Jahresrechnung 2005: 1. September 2004 bis 31. Dezember 2005**

<b>A. BETRIEBSRECHNUNG</b>		<b>Budget 2005</b>	<b>Ertrag</b>	<b>Aufwand</b>	<b>Budget 2006</b>
4000	Unkosten + Porti	3500		2 914.45	3 500
4010	Clubnachrichten	10 000		8 808.00	10 000
4020	Touren + Kurse	7 500		7 665.60	7 500
4030	Vorträge + Veranstaltungen	500		202.50	500
4031	Unkosten GV	1 400		1 123.50	1 400
4040	Steuern	500		1 309.65	500
4050	Rettungswesen	2 000		2 000.00	2 000
4060	JO	2 000		2 000.00	2 000
4061	KiBe	2 000		2 000.00	2 000
4070	Abschreibungen	4 000		5 025.00	4 000
4080	Rückstellung Neubau Spitzmeilenhütte	0			46 000
4090	Umbau Spitzmeilenhütte			9 347.60	
6000	Betrieb Enderlinhütte		4 509.55		
6010	Betrieb Spitzmeilenhütte		4 477.00		
6020	Betrieb Schräawieslihütte		484.70		
6030	Barryvox	300	60.00		300
6040	Mitgliederbeiträge	33 000	35 769.80		54 000
6050	Abzeichen, Panoramen	100	0		100
6060	Zinsen	350	306.60		350
6070	Hüttenerträge	2 500	0		0
6080	Fronddienst Enderlin	4 000	0		0
6090	Bezug Hüttenerneuerungsfonds	-6 000			-24 000
2140	Betriebsgewinn				
8004	Einnahmenüberschuss Gewinn		-211.95	2 999.40	
			<b>45 395.70</b>	<b>45 395.70</b>	

### **B. SCHLUSSBILANZ per 31.12.2005**

	<b>Passiven</b>	<b>Aktiven</b>
1000	Kassa	55.91
1010	Postkonto	19 359.98
1020	Sparheft RBM	8 572.65
1022	Anlagekonto UBS	141.00
1023	Anlagekonto SK KB	166.45
1024	Konto RB Mels Neubau Spitzmeilenhütte	2 391.95
1030	Konto RB Mels Enderlinhütte	17 502.85
1031	Warenvorrat Enderlin	1 500.00
1040	Ausst. Verrechnungssteuer	92.20
1100	Enderlinhütte	17 000.00
1101	Spitzmeilenhütte	1.00
1102	Neubau Spitzmeilenhütte	35 000.00
1103	Bibliothek	1.00
1104	Rettungsmaterial	1.00
1105	Barryvox	1.00
1108	Hüttenmobiliar	1.00

2010	Hüttenerneuerungsfonds	24 840.00	
2011	Tourenfonds	8 480.00	
2080	Rückstellung Enderlinhütte	5 000.00	
2081	Rückstellung Spitzmeilenhütte	2 400.00	
2090	Transit. Passiven	16 834.80	
2100	Eigenkapital	41 233.79	
	Jahresgewinn	2 999.40	
		<b>101 787.99</b>	<b>101 787.99</b>

### C. VERMÖGENSAUSWEIS

Eigenkapital am 01.09.2004	41 021.84
Eigenkapital am 31.12.2005	41 233.79
<b>Kapitalzunahme</b>	<b>211.95</b>

### D. HÜTTENRECHNUNGEN

<b>1. Enderlinhütte</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Hüttentaxen und Verkauf	37 225.15	
Ablieferung ans CC		5 859.50
Versicherungen, Grundsteuern, Kurtaxen		1 043.90
Anschaffungen, Unterhalt		19 558.20
Verminderung Warenvorrat		1 254.00
Rückstellung Enderlinhütte		5 000.00
Einnahmenüberschuss		4 509.55
<b>Total</b>	<b>37 225.15</b>	<b>37 225.15</b>

Ein Gewinnanteil von CHF 5000.– wird für Rückstellungen Konto 2080 Enderlinhütte verwendet.

<b>2. Spitzmeilenhütte</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Hüttentaxen inkl. Kurtaxen	26 147.60	
Ablieferung ans CC		18 647.00
Versicherungen, Grundsteuern		1 597.45
Unterhalt, Anschaffungen		1 426.15
Einnahmenüberschuss		4 477.00
<b>Total</b>	<b>26 147.60</b>	<b>26 147.60</b>

Abschreibungen: In der Abrechnung wurden CHF 4449.– vom Konto 1101 (Anlagevermögen) abgeschrieben auf CHF 1.–

Ein Gewinnanteil von CHF 2400.– wird für Rückstellungen Konto 2081 (Neubau Spitzmeilenhütte) verwendet.

<b>3. Schräawieslihütte</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>
Hüttentaxen	711.50	
Allgemeine Ausgaben für Material		226.80
Einnahmenüberschuss		484.70
<b>Total</b>	<b>711.50</b>	<b>711.50</b>

<b>E. FONDSAUSWEIS</b>	<b>31.8.2004</b>	<b>Zuwachs</b>	<b>Verminderung</b>	<b>31.12.2005</b>
Hüttenerneuerungsfonds	24 840.00		0.00	24 840.00
Tourenfonds	8 480.00	0.00	0.00	8 480.00
Rückstellungen Enderlinhütte		5000.00		5 000.00
Rückstellungen Neubau Spitzmeilenhütte		2 400.00		2 400.00

*Bad Ragaz, den 19. Januar 2005*

*Kassier: Michael Frick  
Kassier a. i: Nadja Mayer*



*Herbst 2005: Ringelspitz von Osten. Eine nicht häufig festgehaltene Perspektive, welche sich allerdings als nicht weniger attraktiv erweist, als dies gewohnte Perspektiven tun. Bild: Hannes Albertin, Buchs*

## Traktandum 9

### *An der HV 2006 können folgende Mitglieder ihre langjährige Mitgliedschaft feiern:*

<b>70 Jahre</b>	Fritz Bayer	Buchs
<b>68 Jahre</b>	Hans Senn	Trübbach
<b>67 Jahre</b>	Robert Walser	Mels
<b>64 Jahre</b>	Alex Gensch	Trübbach
<b>63 Jahre</b>	Ernest Geissmann	Eschen
<b>62 Jahre</b>	Hans-Rudolf Hausheer-Ulmer	Herisau
<b>61 Jahre</b>	Ferdinand Good	Winterthur
	Ernst Kamer-Gasser	Greifensee
	Ph. Leo Wunderli	Bad Ragaz
<b>60 Jahre</b>	Franz Cassani	Flums Hochwiese
	René Dove	Bellingham USA
	Jakob Frigg	Thal
	Kurt Müller	Bad Ragaz
	Heinrich Rohrer	Buchs
	Alfred Rupp	Valens
	Ruppert Winkler	Bad Ragaz
<b>50 Jahre</b>	Felix Egert-Knecht	Mels
	Ernst Forrer	Bonstetten
	Robert Kleiner	Bad Ragaz
	Viktor Willi	Flums
<b>40 Jahre</b>	Alfred Bizozzero	Mels
	Christian Eggenberger	Werdenberg
	Josef Felchlin	Emmenbrücke
	Robert Gort-Lendi	Vättis
	Werner Lengen	Bad Ragaz
	Christian Rutz	Buchs
<b>25 Jahre</b>	Hansueli Anderhub	Greifensee
	Rudolf Bischof	Walenstadt
	Franz Eberle-Fankhauser	Amden
	Hans Gräppi	Trübbach
	Ernst Hobi	Mels
	Alois Jakober-Kälin	Buchs
	Robert Kehl	Sargans
	Andreas Kreis	Seewis Dorf
	Dorothea Kühne-Bislin	Valens
	Gustav Locher	Seveln
	Pirmin Mader	Zürich
	Marlies Pfeiffer	Bad Ragaz
	Karl Schmid	Gams
	Beatrix Schwitter	Horgen
	Monika Stöck	Azmoos
	Max Stöck	Azmoos
	Vreni Suter-Vetter	Baden
	Heinz Wälti	Bad Ragaz
	Peter Zehnder	Zürich
	Heidi Zena	Egg b. Zürich

# Mit uns sehen Sie weiter.



**Treffpunkt Sarganserländer:**  
Aktuelles und Wissenswertes über regionale Ereignisse,  
Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.  
5x wöchentlich.  
Bestellen Sie noch heute Ihr persönliches Abonnement!



**Vielseitig,  
wie das Sarganserland ■ ■ ■**

## Volltreffer

- Ich möchte den Sarganserländer drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich kennen lernen.
- Ich abonniere den Sarganserländer sofort und bekomme ihn 3 Wochen lang gratis.

### Rechnung

- jährlich CHF 228.–
- halbjährlich CHF 131.–
- vierteljährlich CHF 76.–
- Frühzustellungsservice in den Kernzonen von Bad Ragaz, Vilters, Wangs, Sargans, Mels, Flums, Walenstadt. Zusatzkosten CHF 66.–/Jahr**

Vorname  Name

Adresse  PLZ/Ort

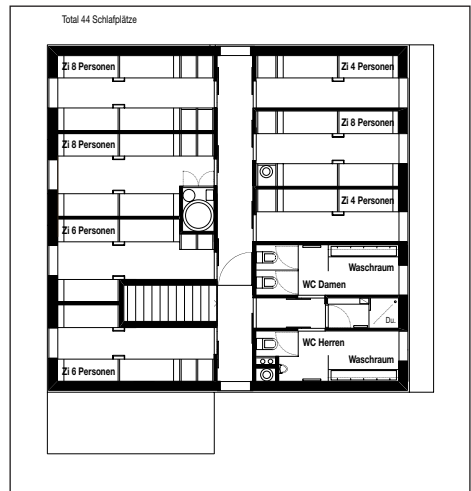
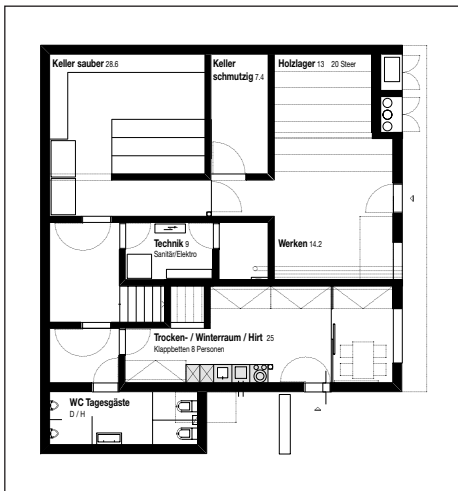
Datum  Unterschrift

Sarganserländer, 8887 Mels, Tel. 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30, [abonnemente@sarganserlaender.ch](mailto:abonnemente@sarganserlaender.ch)

# Neubau Spitzmeilenhütte SAC

## Konzept

Die Spitzmeilenhütte wird zwei Meter talseitig verschoben neu gebaut. Sockel in Massivbau, Erdgeschoss und Obergeschoss in Holzbau, Fassade in Föhrenholz. Der Baukörper besteht durch eine klare und einfache Anordnung, das Bauvolumen ist äusserst kompakt gehalten und die innere Organisation präzis geplant. Die feingliedrige Fassade ist eine überzeugende Antwort auf der Suche nach einer neuen Ausgestaltung der Spitzmeilenhütte.



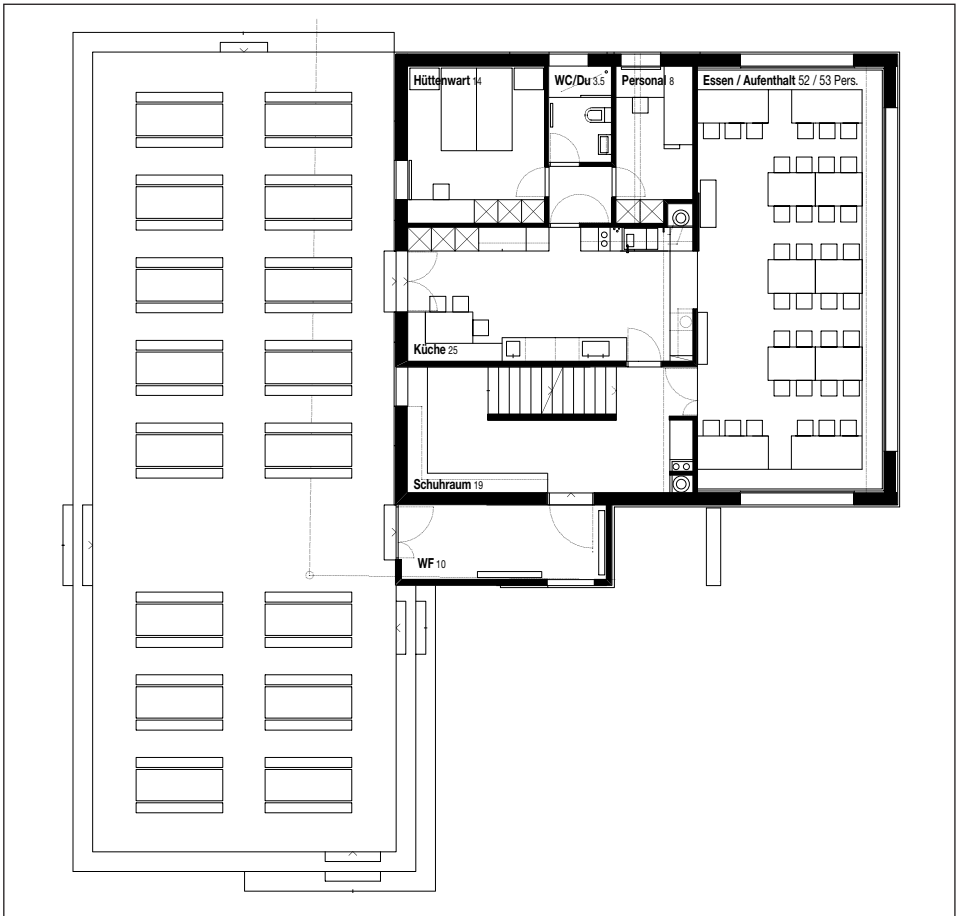
## Untergeschoss

Die immer zugängliche Kernhütte (Notunterkunft) besteht aus dem Winterraum, der im Sommer als Trockenraum für die Gäste genutzt wird. Zusätzlich kann dieser Bereich bei Hochbetrieb als Unterkunft eingesetzt werden. Die WC-Anlagen sind für Tagesgäste von aussen zugänglich. Im UG befinden sich die diversen Lagerräume sowie der Technikraum. Dem Hüttenwart steht ein Werkraum zur Verfügung.

## Obergeschoss

Drei Achter-, zwei Sechser- und zwei Viererzimmer bieten 44 Gästen Platz zum Übernachten. Die Zimmergrössen erlauben eine flexible Zimmerzuteilung. Für die Übernachtungsgäste befinden sich die Sanitäranlagen auf der gleichen Etage. Eine Dusche steht gegen Entgelt zur Verfügung.





## Erdgeschoss

Die Terrasse bietet Platz für rund 100 Gäste. Die Hütte wird durch den Eingangsbereich (Ski-, Stockrechen) betreten. Im Schuhraum stehen Schuhfächer und Garderobe den Gästen zur Verfügung. Der Aufenthaltsraum bietet 56 Tages- und Übernachtungsgästen einen Panoramablick über das Schilstal zu den Churfürsten. Der angegliederte Hüttenwartbereich ist als Einheit aus Küche und

Wohnbereich konzipiert. Die Küchenelemente sind funktional angeordnet. Speisen und Getränke können direkt in den Aufenthaltsraum und die Terrasse ausgegeben werden.

## Sponsorenlauf

**Dank den Senioren findet der Sponsorenlauf am Samstag, 17. Juni 2006, statt. Nähere Informationen dazu gibt es an der Hauptversammlung und in den nächsten Piz-Sol-Nachrichten. Reserviert euch das Datum schon jetzt und seid an diesem Anlass mit dabei!**

## Ein Tipp...

Seit die Steigfelle tailliert sind, werden sie nicht mehr zusammengeklebt, sondern auf Plastikfolien geklebt. Und es passiert öfter, dass diese Plastikfolien liegen bleiben, weil sie weiss sind und im Schnee übersehen werden. Das ist schlecht für die Natur, für die Felle und für den Besitzer. Also ein Tipp: die weissen Plastikstreifen auf der ganzen Länge mit einem dicken Filzschreiber markieren, so werden sie weniger übersehen und mit eingepackt.

## Diavortrag von Martin Laternser: Neuseeland

**Aula Kantonsschule Sargans, Donnerstag, 9. März 2006, 20.00 Uhr**

Während acht Monaten durchquerte Martin Laternser zusammen mit seinem Bergsteigerkollegen Christoph Rüegg die neuseeländische Südinsel zu Fuss von Nord nach Süd, und zwar immer dem Hauptkamm der «Southern Alps» folgend. Die beiden gehören zu den wenigen Menschen, welche die Southern Alps in ihrer gesamten Länge von rund 800 Kilometern umfassend kennen gelernt und die meisten hohen Gipfel bestiegen haben (vgl. «Die Alpen» 11/2005).

Infos und Ticketreservation unter [www.explora.ch](http://www.explora.ch)

## Everest – auf den Spuren der Pioniere

**Aula Berufsschulzentrum Buchs, Samstag 11. März 2006, 20.00 Uhr**

Eine Dia- und Filmvorstellung zum Thema 50 Jahre Everest. Bilder und Tonaufnahmen mit Hansruedi von Gunten, einem der erfolgreichen Schweizer Besteiger der 1956er-Expedition auf den Everest. Dazu der Brückenschlag in die heutige Zeit des Expeditionsbergsteigens mit Thomas Zwahlen und Christian Rossel. Diese beiden waren im Jahr 2003 auf dem Dach der Welt.

Infos und Ticketreservation unter: [www.explora.ch](http://www.explora.ch) oder Telefon 079 217 98 74

## Korrigenda

**Die Redaktion möchte sich für den unpassenden Abdruck der verletzten Maus in den letzten Piz-Sol-Nachrichten entschuldigen. Hüttenchef Chläus Saxer hält fest, dass in der Enderlinhütte keine Mause(klapp)fallen zum Einsatz kommen (und keine Mäuse erschlagen werden).**

## **Bergfahrt 2006 – Begegnung mit alpiner Literatur**

Am 20. Mai 2006 findet in Amden die zweite Tagung für Bergsteigerliteratur statt. Zum Thema «Leidenschaft Berg» werden bekannte bergsteigende Autorinnen und Autoren wie Oswald Oelz oder Christine Kopp Texte lesen und diskutieren.

Die Schauspieler Gian Rupf und René Schnoz inszenieren Bergsteigertexte von Max Frisch und zeigen den Dokumentarfilm «Wieso bisch du am Berg?». Junge Autorinnen und Autoren stellen Texte vor. Domenic Janett begleitet die Tagung musikalisch.

Die Bergfahrt 2006 wird von der Kulturkommission des SAC als Hauptsponsor und Partner unterstützt.

Programm, Informationen und Anmeldung:

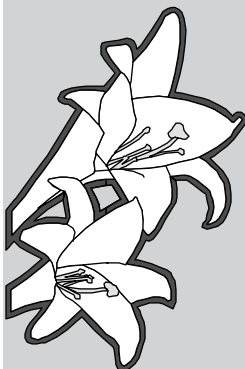
Emil Zopfi, 8758 Obstalden, Telefon 055 614 17 15, E-Mail: [emil@zopfi.ch](mailto:emil@zopfi.ch), [www.zopfi.ch/bergfahrt2006](http://www.zopfi.ch/bergfahrt2006)

### **■ Sektions-Stämme**

**Sektionsstamm: Mittwoch, 29. März 2006,  
20 Uhr, Hotel Sandi, Bad Ragaz.**

*Nächster Stamm: Mittwoch, 26. April 2006*

Es freut uns, wenn sich SACler aller Altersstufen zu diesem  
Treff einfinden.



**Seniorenstamm: Montag, 6. März 2006,  
19 Uhr im Restaurant Selva, Trübbach.**

*Nächster Stamm: Montag, 3. April 2006*

## Skitourenverbot im Eidgenössischen Jagdbanngebiet Graue Hörner

Eingebettet zwischen dem Weisstannental, dem Pizol und dem Calfeisental liegt das Eidgenössische Jagdbanngebiet Graue Hörner. Es ist eines der bedeutendsten und besonders während des Winters ruhigsten Wildschutzgebiete des Kantons und sogar der gesamten Schweiz.

Winterliche Touren, insbesondere auf Skis, sind seit langem in diesem Gebiet untersagt. Im Artikel 5 der Jagdbannverordnung heisst es auch unmissverständlich: «Skitouren abseits markierter Routen und Pisten sind verboten». Bisher wurde in den Schweizer Jagdbanngebieten, gemäss mündlichen Abmachungen zwischen SAC, Swisstopo und Buwal, der Begriff «markierte Route» folgendermassen verstanden: Skitouren, die seit längerer Zeit in den Skitourenkarten eingezeichnet sind und eine klassische und regelmässig begangene Route darstellen, gelten als markierte Route. Dies trifft konkret im Jagdbanngebiet Graue Hörner eigentlich nur auf die Route über den Pizolgletscher zum Pizol zu. Seit einiger Zeit sind in der Skitourenkarte Blatt Sardona 247S auch Routen über den Heitelpass und über den Heubützlipass eingetragen. Für diese Routen treffen die geschilderten Kriterien sicher nicht alle zu. Sie werden in der Neuauflage der Skitourenkarte auch nicht mehr aufgeführt werden. Die gesamte Nordseite des Calfeisentals wird im Winter komplett für Skitouren gesperrt. Dies gilt gemäss Entwurf des neuen Waldentwicklungsplans auch für das Gebiet westlich des Jagdbanngebietes zwischen Plattental und Alplichopf. Den Ausschlag zu dieser Entscheidung gab hier die Notwendigkeit, die im Calfeisental überwintenden Hirsche möglichst ganz vor Störungen durch Skitourengeängern zu schützen. Der Kanton St.Gallen, als Vollzugsbeauftragter für den Schutz des Jagdbanngebietes zuständig, möchte in nächster Zeit seine Informationsaufgaben vermehrt wahrnehmen und auch fehlbare Handlungen ahnden. An den Hauptzugängen (Weisstannen, St.Martin und Bergstation Skigebiet Wangs-

Pizol) sollen auch entsprechende Informationstafeln darauf hinweisen.

Im 2005 erschienenen SAC-Skitourenführer Glarus-St.Gallen-Appenzell sind im Jagdbanngebiet einige Touren beschrieben (Heubützlipass/Heubützler, Hangsackgrat, Heitelpass/Heitelspitz, Sazmartinhorn, Hochwart). Es wird auf das gesetzliche Verbot hingewiesen. Die Formulierung dazu ist allerdings etwas zu offen gehalten. Ich möchte hier im Sinne des Wildschutzes und zur Vermeidung weiterer Differenzen zwischen den kantonalen Ämtern, den Skitourengeängern und dem



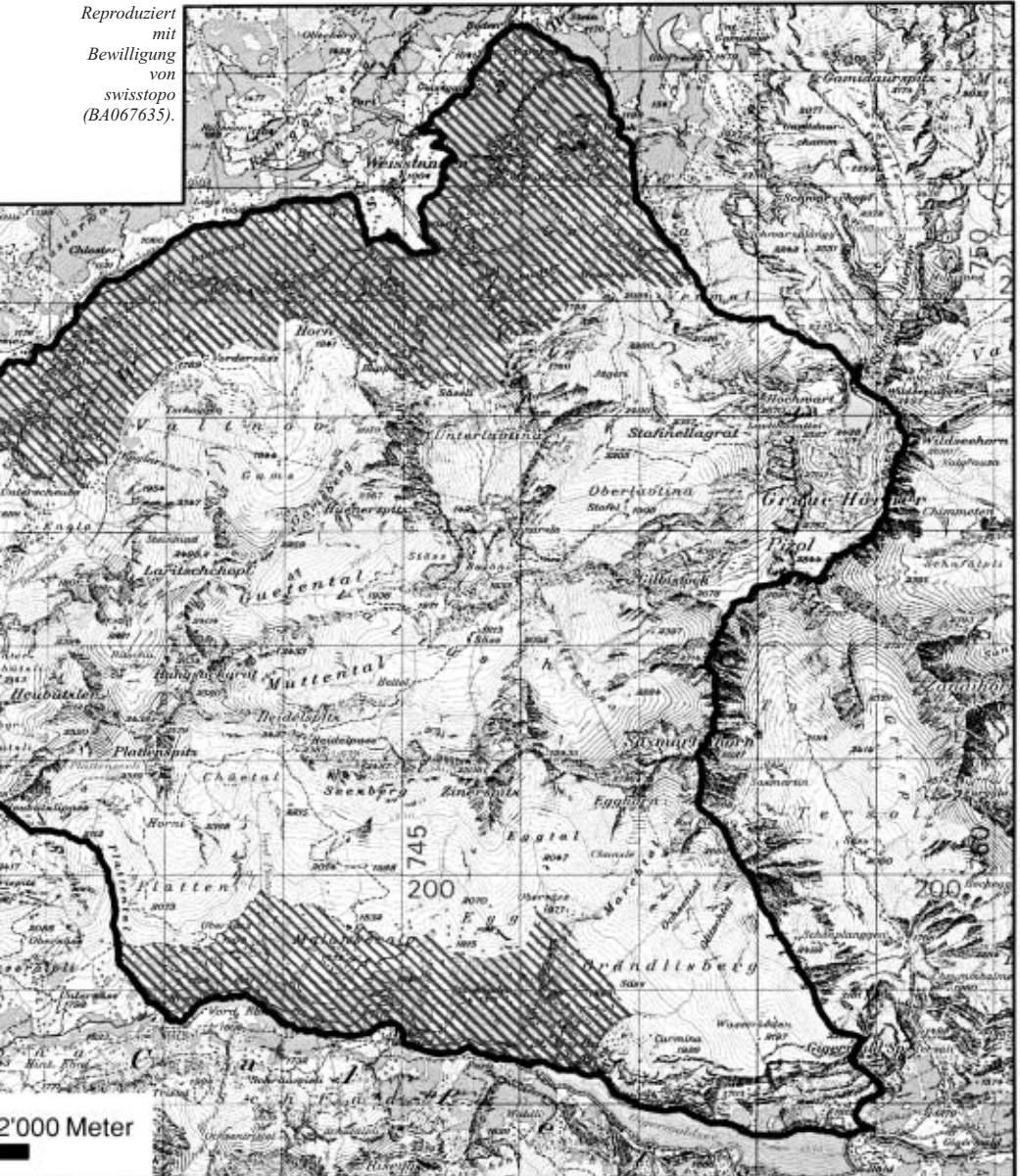
SAC an alle appellieren, dieses Verbot zu respektieren und auf die Skitouren im Jagdbanngebiet zu verzichten.

Für sehr gute und umfassende Informationen zu unserem Jagdbanngebiet möchte ich auf das 2004 im Alpenland-

Verlag in Schaan erschienene Buch Graue Hörner (ISBN-Nr. 3-905437-07-4) verweisen.  
*Thomas Wälti*

**Die Grenzen des Jagdbanngebietes Graue Hörner (schraffiert: Zone mit partiellem Schutz).**

Reproduziert  
mit  
Bewilligung  
von  
swisstopo  
(BA067635).



# Mutationen

<b>Eintritte</b>	Josef Ackermann	Mädris-Vermol	
	Max Albrecht	Mels	
	Doris Bernhard-Gort	Mastrils	
	Rita Geel	Buchs	
	Arnold Heini	Bad Ragaz	
	Lukretia Heini	Bad Ragaz	
	Niklaus Lippuner	Grabs	
	Daniel Mettler	Azmoos	
	Rosemarie Mosele-Hanselmann	Buchs	
	Andreas Raschle	FL-Triesenberg	
	Marit Richter	Plons	
	Josef Romer	Mols	
	Margrit Romer	Mols	
	Peter Vils	Vilters	
	Reto Grischott	Amden	Jugend
Ueli Kunz	Fläsch	Jugend	
Rita-Maria Pfiffner	Mädris-Vermol	Jugend	
Siegfried Pfiffner	Mädris-Vermol	Jugend	
<b>Austritte</b>	Ernst Graf-Grabs	Buchs	
	Sundari Grünenfelder	Tscherlach	
	Andreas Haefele	Trübbach	
	Franz J. Heinrichsbauer	DE-Bad Tölz	
	Philipp jun. Jäger	Vättis	
	Olivia Koller	Haag	
	Betli Küng	Buchs	
	Alfred Vatter	Urdorf	
	Paul Reich	Mels	
	Julia Wohlwend	FL-Mauren	
	Stefan Zahs	DE-Lahr	
	Marc Eberle	Flumserberg Saxli	Jugend
	Daria Jiriakova	FL-Mauren	Jugend
	Dimitri Jiriakov	FL-Mauren	Jugend
	Christian Käsermann	Walenstadt	Jugend
Stephan Käsermann	Walenstadt	Jugend	
Karl Obwegeser	Gams	Jugend	
<b>Gestorben</b>	Kurt Eggenberger	Grabs	
	Sigmund Guntli	Burgdorf	
	Othmar Hilty	Grabs	
	Josef Schmid-Nigg	St. Gallen	
	Karl Sulser	Trübbach	
<b>Übertritte</b>	Lukas Bauer	Oberschan	von Bern zu uns
	Eva Gut	Bad Ragaz	von uns zu Piz Terri
	Lucia Martinaglia	Bad Ragaz	von Locarno zu uns
	Barbara Pfäffli	Oberschan	von Bern zu uns
	Dora Pfäffli	Oberschan	von Bern zu uns
	Philipp Vogt	Haldenstein	von uns zu Piz Platta
	Jörg Widmer	Bern	von uns zu Bern

# Der historische Bericht ...

## Aus unserem Archiv

Der geplante Neubau der Spitzmeilenhütte kommt in unserer Sektion in die entscheidende Phase. Ein Blick zurück in die Entstehungsgeschichte dieser Hütte kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt ganz interessant sein. Im Jahre 1903 haben sich die Mitglieder des SAC Piz Sol sehr intensiv mit dem Bau einer Spitzmeilenhütte befasst und mit dem nötigen Mut die Grundlagen für den damaligen Neubau gelegt.

Nachstehend der Originaltext eines Protokolls.

### **Erweiterte Comitésitzung Sektion Piz Sol am 30. Juni 1903 in Flums**

*Anwesend: O. Neher, H. Spoerry, Jakob, J. Knecht, J.B. Stoop, Dr. Wenner,  
Direktor Haeberlin, H. Bernold.*

*Präsident Neher begrüsst in seiner Anrede die Versammlung und gibt einen kurzen Ueberblick über das bis jetzt in Sachen der Winterschutzhütte am Spitzmeilen Geschehene: Unter dem Titel „Neue Aufgaben des S.A.C. – Skihütte am Spitzmeilen“ erschien mit Unterschrift „Iselin“ in Alpina Nr. 9 pro 1903 ein Artikel, der sehr lebhaft dafür eintritt, dass sich der Schweizer Alpenclub des Skisports kräftig anzunehmen habe, dass Ski-Schutzhütten angelegt werden sollen.*

*Als ein sehr geeigneter Ort einer solchen Hütte sei die Gegend um den Spitzmeilen zu nennen, eine Gegend, die geradezu ideal sei für den Skilauf. Schon 1896 habe der Skiclub Glarus lebhaft mit den Herren J.B. Stoop und Spoerry, den besten Skiläufern der Sektion Piz Sol, wegen Erstellung einer Hütte in jener Gegend korrespondiert. Jetzt erfahre man, dass die Section Piz Sol als Ski-Nachtlager ein Tril auf Fursch einzurichten gedenke. Nun wolle man statt dem eher den Bau einer Clubhütte an Hand nehmen. Auf diesen Artikel folgten weitere Besprechungen dafür und dagegen in der Alpina von Herrn „St.“ und von Herrn „Kempf“ Sektion Bern.*

*Präsident Neher sagt nun, dass auf diesen Artikel hin die Section Piz Sol gedrängt sei unverzüglich Stellung zu nehmen und ersucht die anwesenden Herren ihre Ansichten über diese Angelegenheit auszusprechen. Die Discussion verliert sich in allgemeinen Begründungen der Skihütte an sich, in die Vorzüge der Gegend um den Spitzmeilen und in Hin- und Widerrede ob das Sectionscomité oder ein eigenes Initiativcomité, wie es Herr Neher anregt, in der Sache agieren soll.*

*Da niemand in dem Initiativcomité sein will (!), verliert es sich wieder und man kommt endlich zu dem Entschluss, das Sektionscomité möge vorläufig beim Zentralcomité Sondierungen über die dortige Stimmung vornehmen und dann auch in diesem Sinne durch ein Zirkular an alle Sektionen des S.A.C. gelangen. Vorläufig werden als Kostensumme ca. Fr. 5000 genannt, dann aber sofort auf Fr. 6000 angesetzt.*



## Eisfallklettern

**Mittwoch/Donnerstag,  
28./29. Dezember 2005**

*Leitung: Thomas Wälti*

*Teilnehmende: Conny Huber, Tobias Rodenkirch,  
Michael Gabathuler, Martin Stöck, Daniel Örtig,  
Berni Steinbacher, Daniel Benz, Sandro Schlegel,  
Carina Muoth*

Trotz ganz kalten Wetterprognosen und wenig Eis wagten sich einige Mutige (inkl. Eisprinzessinnen) auch dieses Jahr wieder an die Zapfen.

Am Mittwoch, im Weisstannental, hatten wir das Vergnügen, die Seez auf einem instabilen Brett zu überqueren. Auf den Eisklettertouristen, der beim Versuch, sie zu über-

queren, nasse Füße bekam, wollen wir jetzt gar nicht eingehen. Stattdessen wollen wir erwähnen, dass nebst vielen Topropes auch zwei stattliche Eisfälle durchstiegen wurden. Der einen Viererseilschaft gefiel es so gut, dass sie so lange verharnte, bis die Ovo der anderen kalt wurde.





Am darauffolgenden Tag erreichte Bernies Schnee-auf-Eis-Phobie seinen Höhepunkt, so dass er, Martin und Jim Knopf nach 2,5 Kilometern Fussmarsch in die Tamina-schlucht beschlossen, doch besser snowboarden zu gehen.

Nach kurzem Einbouldern, inklusive Schildkrötenspiel (wår zerscht ufem Rucka liegt, hät verlora!) ging es dann an die steilen Eis-

zapfen, von denen am Schluss nur noch wenige hingen.

Endlich wieder aufgetaut, konnte dieser Bericht im Restaurant Bambi geschrieben werden...

Vielen Dank für das schöne Wetter und dir, Thomas, für die super Betreuung!

*Tobias, Michael, Sandro,  
Daniel B. und Carina*



# Tourenberichte Sektion

## Pizol

**Sonntag, 25. September 2005**

*Leitung: Käthi Guntli*

*Teilnehmende: Maria, Stewart, Annamaria,  
«Hans»*

Vor 20 Jahren war ich erstmals am Pizol, diesmal sollte es für mich eine Jubiläumstour werden, sie wurde zum Abenteuer.

Die erste Schlüsselstelle war die Anmeldung, bei der ich erfuhr, dass Steigeisen unerlässlich seien über den Gletscher. Für mich als Gletscherneuling eine harte Bandage. Ich entschloss mich, bis zum Gletscher mitzugehen. Alles andere liess ich offen.

Die Bergbahn hievte uns auf die bequemste Art und Weise auf 2227 m. Sonnenstrahlen wärmten uns schon auf dem Sessellift, die herrliche Umgebung weckte auch die zähesten Zauderer. Maria führte, ich ging hinter Käthi her und liess meinen Gedanken freien Lauf.

Wie verwaist präsentierte sich die 5-Seen-Route und er abgeblühte Blumenflor zeugte vom Sommerabschied. Das Sonnen- und Schattenspiel unterstrich ganz markant und eindrücklich die Bergrücken und ihre Spitzen und Kanten. Die Bergdohlen untermalten mit ihren Steig- und Senkflügen die wunderbare Stille.

Die Zeit verging wie im Flug. Wir bekamen Zuwachs, Stewart und Annamaria, die von Ragaz her kamen. Bei der Wildseeluggen gabs Pause. Dann zweigten wir über die Blocksteinroute Richtung Pizol ab. Die Sonne verzog sich immer mehr hinter die Wolkenbänder und der Gletscher machte einen düsteren Eindruck. Dieser näherte sich immer schneller. Bald wurden Steigeisen ausgepackt und flugs befestigte mir Käthi den linken Teil. Den rechten Teil schliesslich montierte ich selbst. Von Stewart bekam ich die letzten Anweisungen. Aus der Traum vom Seil in seinem Rucksack, meine Hoffnung zerschmolz wie der Gletscher selbst. Mir blieb nur noch das Tandem von Käthi. Schritt für Schritt stapfte ich hinter ihr her

und versuchte meiner Gefühle Herr zu werden, wie sich das rechte Steigeisen zum zweiten Mal löste. Als Käthi sich den «Geschickten» annahm, war ich sichtlich froh. Dass mein montiertes «Werk» «verhebtet hätt», tröstete mich ungemein. Mit der Ankunft am Gletscherrand läutete für mich die Gipfelglocke. Mit festem Boden unter meinen Füssen war der kurze Anstieg mit seiner Kletterei von erlösender Natur. Es ging alles so schnell. Ich konnte es kaum fassen, dass wir schon am Gipfel standen. Der erste Gletschertraum war für mich ein unbeschreibliches Glücks-Gefühl. Nun stopften wir alle Löcher, die sich auf Essen und Trinken reimten. Gleichzeitig vergewisserten wir uns, ob das Schwarzhörnli vom letzten Jahr noch da war, sich die Sardona, der Ringelspitz, der Hangsack und er Laritschkopf mit dem darunterliegenden Guetental und seinem Hüttli noch immer am gleichen Ort befanden. (Heutzutage weiss man nie, wann einer versetzt wird!)

Den Bus von 16 Uhr wollte Käthi noch erreichen. Vor Aufbruch stand also nur noch die Verewigung im Gipfelbuch an. Annamaria stieg erneut über den Gletscher ab. Offenbar wusste sie zu genau, was auf uns wartete: ein herzhafter Muskelkater für Montag!

Der Abstieg vorbei am Gilbikopf über die Gilbi-Ebene war sogar noch angenehm, aber der dann folgende, gähnende Steilhang machte sprachlos. Ich dachte zuerst noch an einen Scherz. Aber wie Käthi loslegte, stockte mir fast der Atem. Zum Überlegen blieb aber keine Zeit, die Uhr stand weit über dem Zenith. Das vorgelegte Tempo und die Spur nicht verlieren, war die Devise. Es wurde still, Konzentration machte sich breit. Gerölltobel, Kiesfelder, Schutthalden, Schieferrutschen, Quergänge und das rauhe Bett des Piltschinabaches lösten sich ab. Dennoch konnte ich nicht widerstehen, ab und zu einen Blick zurück zu wagen, zu spektakulär war dieser Abstieg. Bis ab und zu Wegspuren auftauchten, erreichten wir bereits das Säss. Nach einer letzten Verschnaufpause mit Stärkung ging dann aber

erst recht die Post ab über die borstigen Alpweiden und Steilhügel, vorbei an den Batöni-Wasserfällen und hinunter über die eingeweichten Viehabtriebswege.

Wohlgefeilscht mit der Zeit erreichten wir über die Unterlavtina, gezeichnet von alledem, was wir heute Abstieg nannten, 15 Minuten vor Abfahrt des Busses um 16 Uhr, Weisstannen. Käthi aber wollte auch noch ins «Gemsli». Nur, für diesen «Ausrutscher» fühlte ich mich nicht mehr verantwortlich. Mit der rechtzeitigen Ankunft im Tal war ich

für heute aus dem Schneider als schwächstes Glied im Bund. Fast noch mit dem letzten Schluck im Hals bestiegen wir erleichtert den fahrbaren Untersatz. Für das neu gebo-rene Bergglück war mir dann zu Hause alle Zeit der Welt geschenkt.

Herzlichen Dank, liebe Käthi!

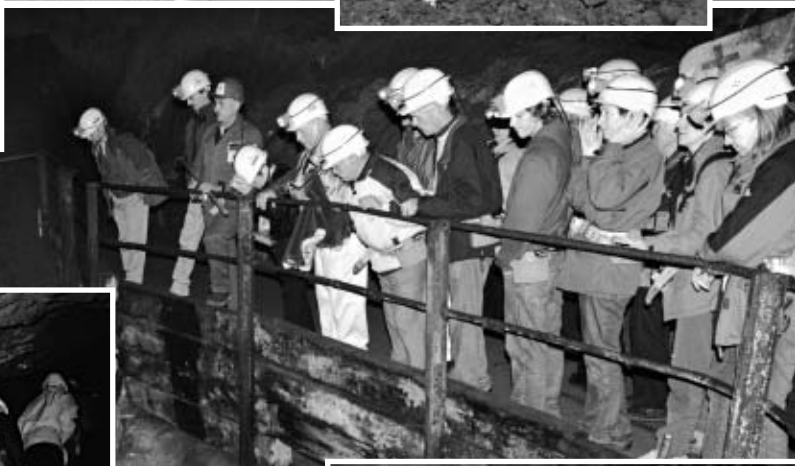
*euer «Hans-Wurst»*

PS: Am Montag darauf hiess ich wahrhaftig Hans. Der verheissene Muskelkater hatte voll zugeschlagen.

## Gonzen-Bergwerk

*Samstag, 17. November 2005*





# Skitour auf den Garmil

**Samstag, 7. Januar 2006**

*Leitung: Lilo Müller*

*Teilnehmende: Josef, Judith, Corina, Stefan, Heidi, Guido, Marit*

Die erste Tour des Jahres 2006 führte bei besten Schneebedingungen auf den sonnenbeschienenen Garmil.

Früh, kurz vor 8, noch in dickem Nebel trafen wir uns an der Talstation der Pizolbahn in Wangs. Trotz des schon gut gefüllten Parkplatzes (um diese Tageszeit!) fanden wir uns alle, da jeder irgendjemanden schon kannte. Dann ging's zum Ticketkauf und ins Menschengetümmel. Es schien, als ob das ganze Sarganserland schon morgens um 8 zum Skifahren wollte ...

Aber nach einer ganzen Weile kamen wir doch alle in der Mittelstation an und ab da war es ruhig, sonnig und wunderschön. Lilo wählte den langen, aber dafür flachen Aufstieg einmal um den Berg herum. Bei solch einem Wetter mit dieser Aussicht die beste Entscheidung, denn so sah man erst den Gonzen und die Churfirten, ehe dann der Blick zu den Bergspitzen über dem Weisstannental schweifte. So schlängelten wir uns nach oben und erreichten unser Ziel kurz vor Mittag.

Nach einer ausgiebigen Pause mit Gipselfotos, Schnäpschen und viel Sonne musste



aber auch der Heimweg wieder angetreten werden. Also ging es bei optimalen Schneebedingungen hinab. Erst waren es breite Pulverschneehänge, die sich die einen herunterkugelten, die anderen hinunter schwingen. Dann kamen kleine Wäldchen zur Abwechslung und am Ende konnten wir fast bis zur Autotür fahren. Leider waren wir dann auch wieder im Nebel und der Kälte versunken. Auf dem Gipfel war es eindeutig schöner als im Tal, da aber da oben weder Apfelschorle, «Sure Moscht» oder eine heiße Dusche zu finden waren, konnten und mussten wir nun mit dem Nebel leben.

Vielen Dank an Lilo für die gut organisierte Leitung und ebenfalls vielen Dank an Josef für die Getränke.  
*Marit*



*Aufstieg mit fantastischem Seetalpanoramablick.*

*Tourenleiterin Lilo bei genussvoller Abfahrt.*

# Skitour Baslersch Chopf

**Sonntag, 15. Januar 2006**

*Leitung: Stefan Rupp und Corina Jud  
Teilnehmer: Heidi, Marit, Ulli, Josef*

Bitterkalt ist der frühe Morgen und trotzdem besammeln wir uns um halb acht zur ausgeschriebenen Tour von Stefan und Corina auf dem Parkplatz Allmend in Bad Ragaz. Der Nebel hat sich bereits verzogen, so dass wir noch kurze

Zeit den langsam gegen den Horizont sinkenden Vollmond bestaunen können. Alle sind froh, dass wir ins warme Auto sitzen und Richtung Flüelapass losfahren. Traumhaft schön ist die Landschaft bis nach Küblis, die durch den Nebel in den vergangenen Tagen entstanden ist. Wir verlassen die Talsohle und schon liegt eine andere Winterlandschaft vor uns. Erneut ein Bilderbuchtag, stahlblauer Himmel, eine optimale Fernsicht und die Bergspitzen leuchten bereits in der Morgensonne.

Auf der Flüelapassstrasse erkennen wir erste Anzeichen des angekündigten Föhns. Dass der Föhn in diesen Höhenlagen noch keine Wärme in sich hat, spüren wir sofort nach dem Verlassen des Autos. Ein eisiger Südwind bläst vom Pass herab Richtung Tal. Sofort sind alle damit beschäftigt, sich gegen diesen Temperatursturz zu schützen und kurze Zeit später starten wir Richtung Wägerhus. Bei bissigem Gegenwind gehts zügig im pulvrigen Schnee den Berg hinauf und alle sind froh, als

wir nach dem ersten steileren Hang die Laufrichtung ändern können. Nach gut zwei Stunden erreichen wir den Gipfel.

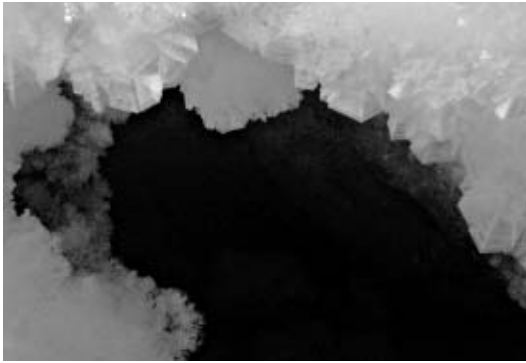
Nicht lange verharren wir bei diesem eisigen Wind da oben, denn wir erinnern uns sofort,

dass es nur wenig unterhalb des Gipfels fast windstill war. Also beschliessen wir, die Verpflegung, die Sonne und natürlich die super Fernsicht dort unten zu geniessen. So ganz ohne Wind gings auch hier nicht während unserer Rast und als Heidi

zu unserem Erstaunen als Erste abfahrbereit ist, können die anderen nicht widerstehen, denn eine pulvrige Abfahrt lockt. Den grössten Teil können wir bei idealen Schneeverhältnissen geniessen. Im unteren Teil aber hat der sehr starke Wind in der Zwischenzeit den Pulverschnee in eine totale «Zastrugislandschaft» verwandelt. Ohne besonderes Vergnügen meistern wir jedoch auch diese Abfahrt. Bei einer Einkehr auf dem Wolfgang können wir nebst der «anstrengenden» Auswahl eines Berichterstatters auch noch eine kurze Rückschau auf eine kurze aber sehr angenehme Tour halten.

Herzlichen Dank an Stefan und Corina für ihre rücksichtsvolle Leitung und natürlich auch an alle anderen, wir waren eine tolle Gruppe.

*Josef Hobi*



**Eindrückliche  
Becherkristalle am  
Wegrand.**

**Gipfel erreicht!**

# Tourenberichte Senioren

## Schlusshöck

*Freitag, 25. November 2005*

Noch ist das Tourenjahr nicht vorbei – die Senioren sind jeden Monat aktiv – und schon treffen sich über 60 Senioren zum traditionellen Schlusshöck im Hotel Sandi in Bad Ragaz.

Zuerst geniessen wir das Traditionsmenü «Heisser Schinken mit Kartoffelsalat» und dann spendet uns das Hotel Sandi auch schon wieder den «Tessär». Vielen herzlichen Dank!

Dann kommt aber «Tessär» Nr. 2, der tolle Film, gedreht von Otto Gschwend in der Sörenberger Tourenwoche. Vielen Dank Otto und wir freuen uns schon auf den nächsten ...

*Doris I*

## Chlausbummel

*Dienstag, 7. Dezember 2005*

*Leitung: Karl Meier, Sargans*

Einen Tag nach dem 6. Dezember waren 37 SAC-Senioren und Jungsenioren unterwegs und begegneten keinem einzigen Chlaus... oder waren wir wohl selber «Chläuse»? Auf alle Fälle erlebten wir alle einen sehr schönen, gemütlichen Nachmittag.

Wir trafen uns (fast alle!) um ca. 12.30 Uhr am Bahnhof Landquart. Mit dem Postauto fuhren wir nach Malans. Nach einem kurzen Bummel durch das schmucke, weihnachtliche Winzerdorf, genehmigten wir uns den «Startkaffee» im Restaurant «Ochsen». Gegen 14 Uhr verliessen wir die gemütliche Gaststätte und bummelten via Ganda–Marschlina nach Landquart-Fabriken. Unser Ziel

war die Grossgärtnerei Gensetter-Topfpflanzen AG. Vom Chef, Heinz Gensetter, und seinem Stellvertreter liessen wir uns in zwei Gruppen durch die riesigen Treibhäuser führen. Die Informationen waren sehr interessant und wir staunten über die Vielfalt und die Menge der Pflanzen aber auch darüber, wie viel Aufwand es braucht, damit die Kunden rechtzeitig ihre Pflanzen und Topfblumen nach Hause tragen können.

Der anschliessende, sehr feine Imbiss im gemütlichen Aufenthaltsraum des Betriebes, mundete allen und man sah nur zufriedene Gesichter. Es war auch nichts anderes zu erwarten bei der ausgezeichneten Fleisch-Käseplatte, dem feinen Tropfen Malanser, den knusprigen Brötchen und dem Kaffee samt Weihnachtsguetzli.

Zu Fuss ging es danach durch die Dunkelheit zum Bahnhof Landquart und von dort per Zug heimwärts.

Unserm Tourenleiter, Karl Meier, gilt unser herzlichster Dank für die super Vorbereitung und Durchführung des Chlausbummels.

*Margrit und Bruno Schindler*



*Chlaus Röbi und Agnes.*

# Steinbocktag

*Mittwoch, 11. Januar 2006*

*Es waren dabei:*

*5 Steinböcke, 1 Chauffeur, 2 Ehrengäste, die  
Hüttencrew (ihr gilt unser Dank), 1 neuer Senior,  
1 Tappi, der Rest gewöhnliche Senioren*

im Hüttenbuch steht:

Im Wiesli ist heut Steinbocktag,  
die sind ein ganz besonderer Schlag.  
Von der Gamsalp kommen sie her,  
der Aufstieg von dort ist gar nicht schwer.  
Die Hüttencrew hat gut gekocht,  
drum wird sie auch nicht eingelocht.  
Wir essen fein und trinken gut,  
das gibt uns allen guten Mut.  
Ich hoffe es wird auch gesungen,  
dann ist der Steinbocktag gelungen.





# Die besondere Tour

## Skitour Vilan

Anfahrt mit PW oder öV nach Seewis.

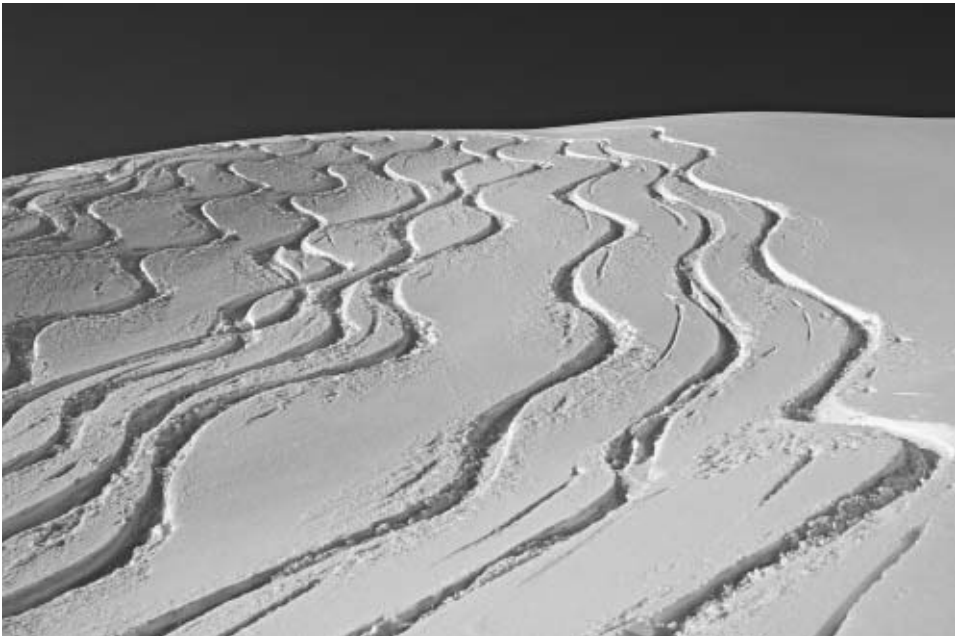
Aufstieg von der Skiliftalstation der Fahrstrasse entlang zum P 1072. Den offenen Wiesen entlang hochlaufen Richtung Gimischola–Plinezaplana (1295 m)–Plinezza–Gaflarieng (1473 m). Bei Gaflarieng kommt man auf eine Strasse. Dieser folgt man Richtung Wurzan-eina (1518 m)–Guora (1564 m). Der schmalen Waldlichtung nordwestlich folgen nach Ruod–Sadreinegg (1891 m). Von dort aus geht es weiter der Krete entlang bis zum Vilan (2375 m).

Für die Abfahrt hat man verschiedene Möglichkeiten:

1. Der Aufstiegsspur entlang hinunter.
2. Vom Gipfel südöstlich Richtung Frumaschan (2065 m), links von den Lawinenverbauungen hinunterfahren, danach durch den offenen Wald (Därastobel) bis zur Strasse der Aufstiegsspur. Dieser folgend und den offenen Wiesen hinunter bis zum Ausgangsort.
3. Vom Gipfel östlich Richtung Ochsenberg (2077 m)–Sadrein–Zuzischana (1508 m). Von dort nördlich dem kleinen Weg folgend durch den Wald weiter zum Punkt 1404. Die Wiesen hinunter über Stutz (1280 m) bis zur Strasse. Der Strasse folgen bis man wieder in Seewis ist.

Eine lohnenswerte Tour mit verschiedenen Abfahrtsmöglichkeiten.

**Landkarte 1:25 000, Blatt 1176, Schiers**



# Rätsel

**Wintertouren** hiess das Lösungswort des letzten Rätsels. Glückliche Gewinnerin des von der Sektion gestifteten Alvierpanoramas ist:

## *Rosmarie Siegenthaler, Werdenberg*

Herzliche Gratulation!

Und jetzt gehts auf zum 60. Rätsel in den Piz-Sol-Nachrichten.

Wer die Berge erkennt hat, schreibt sie auf eine Postkarte und schickt diese bis zum 15. März 2006 an die **Redaktion Piz-Sol-Nachrichten, Taminastrasse 31, 7310 Bad Ragaz**. Die richtigen Lösungen nehmen an der Verlosung eines Gutscheins für eine Übernachtung in der Enderlinhütte teil.



- 1** Ein Einheimischer, der mehr im Sommer begangen wird.
- 



- 4** Hat einen berühmten Nachbarn und liegt in der Ostschweiz.
- 



- 2** Ein Taminataler, der sehr lohnenswert ist.
- 



- 5** Dieser Skiberg ist bekannt und darum auch viel begangen. Er liegt im Nachbarkanton.
- 



- 3** Ein wichtiger Werdenberger.
- 



- 6** Diesen im Westen gelegenen Berg sieht man vom St.Galler Oberland.
-

**BAD  
RAGAZ**

hotel  
sandi

**Hotel Sandi  
und Restaurant «Allegra»  
7310 Bad Ragaz**

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

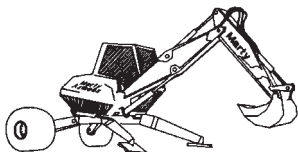
Herzlich willkommen im

- **gemütlichen Restaurant «Allegra»** mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- **in den neuen Banketträumen «Giardino»** – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- **im sonnigsten Garten-Hotel** – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.

Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

**Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in  
neuzeitemlichem Ambiente.**

Telefon 081 303 45 00 • Fax 081 303 45 01



**Werner Marty AG**

Trax- und Baggerunternehmung

Transporte - Abbrucharbeiten

Strassenbau - Vorplätze

Muldenservice

**9478 Azmoos**

Telefon (081) 783 14 53 / 783 27 41

**ALPIN BERGSPORT AG**



Eichenberger & Good  
Dorfplatz 3  
9472 Grabs

Verkauf + Versand  
081 / 771 36 34

Das Fachgeschäft  
für den Bergsteiger  
und Tourenskifahrer

SICHER-  
HEIT



**WÄLTI TREUHAND UND  
REVISIONEN AG**

Taminastrasse 4 7310 Bad Ragaz

Telefon 081-302 62 01

Telefax 081-302 62 02

# SAC-Tourenprogramm März 2006

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
Mi 01.	Skitour Steingässler	Felix Egert				■ ■
Fr 03.	Kletterhallentraining, Sargans	Michael Frick	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
So – Fr 05. – 10.	Senioren-Skitourenwoche von Bielerhöhe aus	Thomas Wälti				■ ■
So 05.	Skitour Guggernüll	Marco Frick			■ ■	
So 05.	Ski-/Snowboardtour Einshorn	Alfons Kühne	■ ■			
So 05.	Skitour Rossfallenspitz	Michael Frick		■ ■		
Mo 06.	Sen.-Stamm Selva, Trübbach	Heiri Lippuner			■ ■	■ ■
Di 07.	Winterwanderung Danusa	Heiri Lippuner				■ ■
Fr 10.	Kletterhallentraining, Sargans	Stefan Eggenberger	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
Sa 11.	Hauptversammlung	Felix Röthenbacher	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
So 12.	Skitour Piz Scalotta	Salvi Caniglia			■ ■	
Mi 15.	Skitour Schönberg	Doris Nägeli				■ ■
Fr 17.	Kletterhallentraining, Sargans	Paul Wermelinger	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
Sa/So 18./19.	Skitour Ringelspitz	Daniel Benz		■ ■		
So – Fr 19. – 24.	Skitourenwoche Gran-Paradiso-Gebiet	Thomas Good			■ ■	
Mi 22.	Skitour Chäserrugg	Robert Vetter				■ ■
Fr 24.	Kletterhallentraining, Sargans	Stefan Eggenberger	■ ■	■ ■	■ ■	■ ■
Fr/Sa 24./25.	Skitour Piz Surgonda – Coazhütte – Chapütschin	Stewart Bryce			■ ■	■ ■
Di 28.	Wanderung Untersee	Hans Leuzinger				■ ■
Mi 29.	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Stewart Bryce			■ ■	■ ■
Do 30.	Velotour	Walter Hörler Willi Zurburg				■ ■

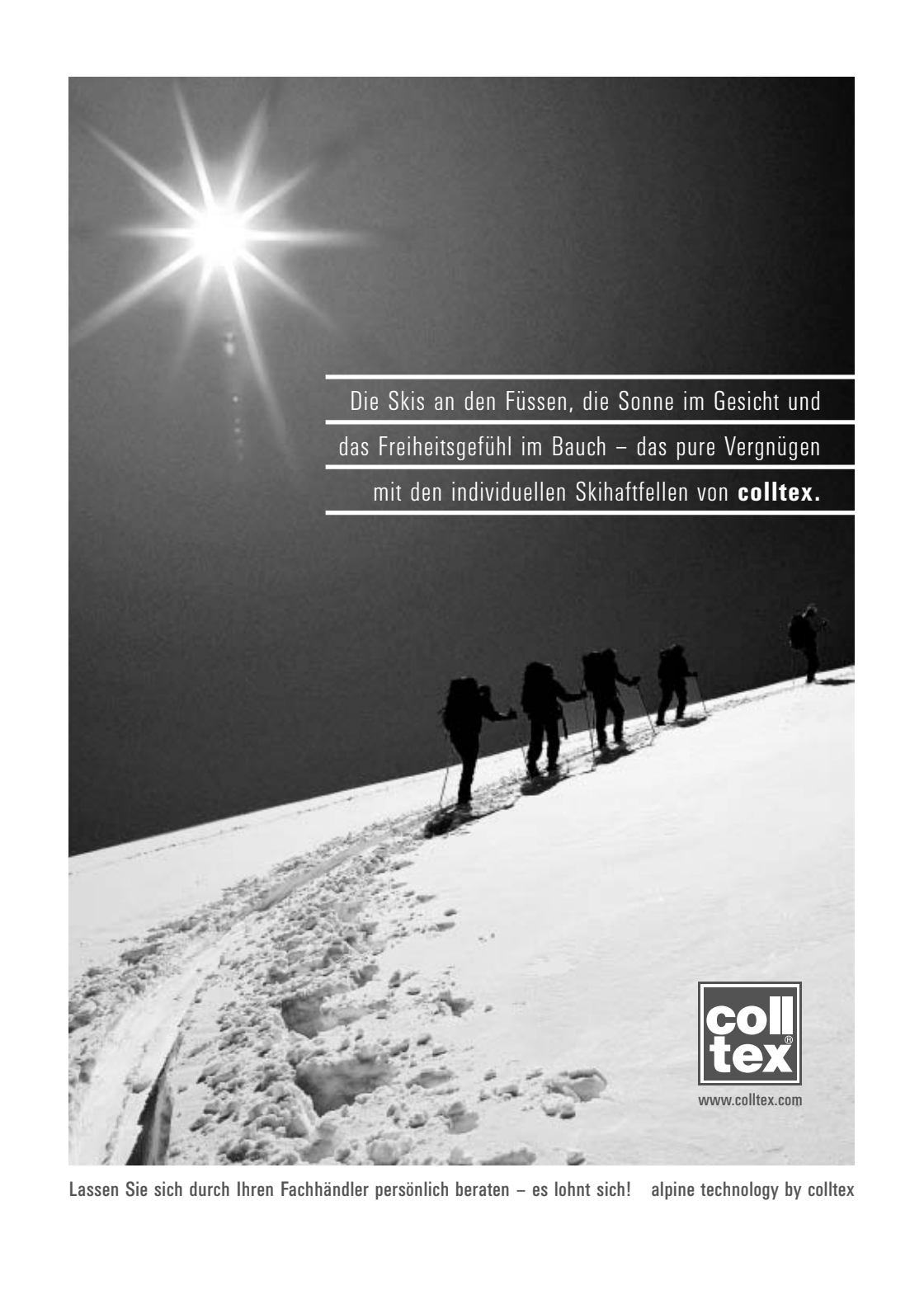
*Ich zuverlässiger Partner:*

**J. SCHUMACHER AG**

INNENAUSBAU, KÜCHENBAU, MÖBEL, RAUMGESTALTUNG

**7323 WANGS**

081 720 44 00 • [www.schag.ch](http://www.schag.ch)



Die Skis an den Füßen, die Sonne im Gesicht und  
das Freiheitsgefühl im Bauch – das pure Vergnügen  
mit den individuellen Skihaftellen von **colltex**.



[www.colltex.com](http://www.colltex.com)

Lassen Sie sich durch Ihren Fachhändler persönlich beraten – es lohnt sich! alpine technology by colltex

# SAC-Tourenprogramm April 2006

Datum:	Tour:	Leitung:	KiBe	JO	Sektion	Senioren
So 02.	Skitour Gletscherhorn	Salvi Caniglia			■ ■	
Mo 03.	Sen.-Stamm Selva, Trübbach	Willi Zurburg			■ ■	■ ■
Mi 05.	Skitour Säntis	Robert Vetter				■ ■
Sa-Do 08.-13.	Skitourenlager Medels-/Terri-Gebiet	Alfons Kühne		■ ■		
Sa 08.	Skitour Rossfallenspitz	Ursi Götz			■ ■	
Fr-Mo 14.-17.	Oster-Skitour Jamtalhütte	Walter Brühlmann			■ ■	
So 23.	Skitour Piz Tumpiv	Daniel Schaffhauser			■ ■	
So 23.	Klettern im Klettergarten	Katrin Müller Ladina Kühne	■ ■			
Mi 26.	Wanderung Schönenboden- Lochalp	Robert Vetter				■ ■
Mi 26.	Stamm Sandi, Bad Ragaz	Sektion			■ ■	■ ■
Mi-So 26.-30.	Skitouren-Wochenende Ortlergebiet	Sepp Bislin			■ ■	
Sa/So 29/30.	Skihochtour Piz Zupo	Alfons Kühne		■ ■		



Ursula und Theo Lendi, Telefon 081-783 16 33

- gepflegte Küche
- Saal für Familien- und Vereinsanlässe

### KEIN Ruhetag

Jeden 1. Montag im Monat  
SAC-Senioren-Stamm



Bad Ragaz · Telefon 081 302 13 06

### Gemütlicher Treffpunkt im Oberdorf

Für alle Anlässe empfehlen wir:  
die Leue-Stube, den Leuen-Keller  
das Gaschür-Stübli

Schöne Gartenwirtschaft

# KIBE-Tourenprogramm März/April 2006

## *Ski-/Snowboardtour Einshorn*

Datum: Sonntag, 5. März 2006  
Leitung: Ladina Kühne  
Besammlng: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans  
Programm: Fahrt mit PW nach Mathon (hoch über Zillis). Ab Mathon Aufstieg mit Fellen oder Schneeschuhen zum Einshorn auf 2457 m (ca. 2 h), einem einmaligen Aussichtsberg.  
Verpflegung: aus dem eigenen Lunchsack  
Ausrüstung: tourenmässig (Fehlendes können wir ausleihen) Felle, LVS, Aufsätze, Schneeschuhe,  
Kosten: Fr. 15.–  
Teilnehmerzahl: 15  
Anmeldung: bis Mittwoch, 1. März 2006 an: Ladina Kühne  
Madrus 13, 7317 Valens  
Telefon 081 302 50 44  
Auskunft: Samstag, 4. März 2006  
18.00 bis 20.00 Uhr  
Telefon 081 302 50 44

## *Ski-/Snowboardtour Hochwang*

Datum: Samstag, 18. März 2006  
Leitung: Dorothea Kühne  
Besammlng: 7.30 Uhr, Bahnhof Sargans  
Programm: Fahrt nach St.Peter (an der Strecke nach Arosa), Aufstieg mit Lift und Fellen oder Schneeschuhen zum Hochwang (2533 m), ca. 1 h.  
Verpflegung: aus dem eigenen Lunchsack  
Ausrüstung: tourenmässig (Fehlendes können wir ausleihen) Felle, LVS, Aufsätze, Schneeschuhe  
Kosten: Fr. 15.–  
Teilnehmerzahl: 15  
Anmeldung: bis Mittwoch, 15. März 2006 an: Dorothea Kühne  
Madrus 13, 7317 Valens  
Telefon 081 302 50 44  
Auskunft: Freitag, 17. März 2006  
18.00 bis 20.00 Uhr  
Telefon 081 302 50 44

## *Klettern im Klettergarten (in der Region)*

Datum: Sonntag, 23. April 2006  
Leitung: Ladina Kühne und Katrin Müller  
Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Sargans  
Programm: Klettern in einem Klettergarten der Region mit Einführung ins Klettern. Ideal geeignet für den

Einstieg ins Klettern am Fels mit all seiner Vielfalt. Erlernen der Seiltechnik vom Anseilen bis zum Sichern, usw.  
Verpflegung: aus dem eigenen Lunchsack  
Ausrüstung: wer hat, nimmt seine eigenen Sachen mit. Wir können auch die nötigen Sachen ausleihen (Anseilgurt, Karabiner, Kletterfinken...)  
Bewertung: wer Lust und Freude am Klettern hat  
Kosten: Fr. 10.–  
Teilnehmerzahl: 20  
Anmeldung: bis Mittwoch, 19. April 2006 an: Ladina Kühne  
Madrus 13, 7317 Valens  
Telefon 081 302 50 44  
Auskunft: Samstag, 22. April 2006  
18.00 bis 20.00 Uhr  
Telefon 081 302 50 44

## *Pfingstklettern im Jura*

Datum: Samstag – Montag,  
3. – 5. Juni 2006  
Leitung: Alfons Kühne und Stefan Eggenberger  
Besammlng: wird noch bekannt gegeben  
Programm: Klettern im Bieler Jura  
Teilnehmerzahl: wer Lust hat  
Anmeldung und Auskunft: bis Mittwoch, 24. Mai 2006 an: Stefan Eggenberger  
Städtli 24, 9470 Werdenberg  
Telefon 078 722 03 34  
E-Mail: stefan\_eggenb@bluwin.ch

## *KIBE-Lager Melchseeffrut*

Datum: Sonntag – Samstag,  
30. Juli – 5. August 2006  
Leitung: Alfons Kühne  
Programm: SO: Anreise und Lager einrichten, je nach Zeit noch etwas die Felsen kennen lernen.  
MO – FR: Klettern und Bergtouren in der Umgebung der Melchseeffrut unternehmen. Bonistock mit mehr als 100 Routen, die zur Auswahl stehen. Glogghüs oder Fulenberg, unbekannte Namen, aber die Routen und Gipfel bieten alles, was die Herzen höher schlagen lässt. Mehr Infos in einem späteren Heft.  
Teilnehmerzahl: wer Lust hat  
Anmeldung und Auskunft: Alfons Kühne  
Madrus 13, 7317 Valens  
Telefon 081 302 50 44

# JO-Tourenprogramm März/April 2006

## **Ski-/Snowboardtour Rossfallenspitz**

Datum: Sonntag, 5. März 2006  
Leitung: Ursi Goetz und Michael Frick  
Besammlng: 7.10 Uhr, Bahnhof Sargans  
Programm: Aufstieg ab Untervaz oder etwas höher, je nach Schneelage, auf den Rossfallenspitz. Lange Abfahrt garantiert.  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: skitourenmässig. Snowboarder mit Schneeschuhen. LVS, Schaufel können teilweise auch zur Verfügung gestellt werden.  
Bewertung: 2000 m Aufstieg!  
Kosten: Bahnbillert  
Teilnehmerzahl: max. 12  
Anmeldung: bis Donnerstag, 2. März 2006 an: Michael Frick  
Städtchenstrasse 91, 7320 Sargans  
Telefon 081 710 66 71 oder 079 779 09 38  
E-Mail: frick.michael@gmx.ch  
Auskunft: Samstag, 4. März 2006  
20.00 bis 21.00 Uhr  
Telefon 081 710 66 71 oder 079 779 09 38

## **Skitour Ringelspitz**

Datum: Samstag/Sonntag, 18./19. März 2006  
Leitung: Daniel Benz, Paul Wermelinger  
Besammlng: Bahnhof Sargans, Zeit nach Absprache  
Programm: SA: Aufstieg zur Ringelspitzhütte, 3 h  
SO: Aufstieg zum Ringelspitz, 4 h, und Abfahrt ins Tal  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: skitourenmässig mit Anseilgurt, Pickel und evtl. Steigeisen  
Bewertung: Skitour mit kurzer, einfacher Gipfelkletterei  
Kosten: Halbpension in der Hütte und Fahrspesen ca. Fr. 50.-  
Teilnehmerzahl: 10  
Anmeldung: bis Dienstag, 14. März 2006 an: Daniel Benz  
Zollweg 5, 8880 Walenstadt  
Telefon 081 735 26 84 oder 079 520 32 82  
E-Mail: daniel.benz.w@web.de

Auskunft: Freitag, 17. März 2006  
bis 20.00 Uhr  
Telefon 081 735 26 84

## **Skitourenwoche Medels-/Terri-Gebiet**

Datum: Samstag – Donnerstag, 8. – 13. April 2006  
Leitung: Alfons Kühne, Bergführer  
**Ausschreibung im Blättli 1/06**

## **Skihochtour Piz Zupò**

Datum: Samstag/Sonntag, 29./30. April 2006  
Leitung: Alfons Kühne, Bergführer  
Besammlng: wird bei der Anmeldung bekannt gegeben  
Programm: SA: Fahrt mit PW über den Julierpass, wo wir eine Samstagstour anpacken. Gipfel? Je nach Verhältnissen und anschliessend noch Fahrt auf die Diavolezza zur Übernachtung.  
SO: zeitiger Aufstieg mit Besteigung des Piz Zupò (fast 4000 m, genau 3996 m)  
Verpflegung: aus dem eigenen Lunchsack  
Ausrüstung: hochtourenmässig mit Anseilgurt und Steigeisen  
Kosten: Fr. 65.-  
Teilnehmerzahl: 12  
Anmeldung: bis Sonntag, 23. April 2006 an: Alfons Kühne  
Madrus 13  
7317 Valens  
Telefon 081 302 50 44  
Auskunft: Donnerstag, 27. April 2006  
18.00 bis 20.00 Uhr  
Telefon 081 302 50 44

## **Pfingstklettern im Jura**

Datum: Samstag – Montag, 3. – 5. Juni 2006  
Leitung: Alfons Kühne und Stefan Eggenberger  
**Ausschreibung unter KIBE**



## **Hochtourenwoche Weissmies – Mischabelgebiet**

Datum: Montag – Samstag,  
10. – 16. Juli 2006

Leitung: Lukas Dürr, Bergführer

Besammlng: Bahnhof Sargans, morgens früh  
der Zeitpunkt wird im  
Detailprogramm bekannt gegeben

Programm: Wir werden im Weissmies- und  
Mischabelgebiet die Möglichkeit  
haben, Ausbildung, Hochtouren  
und Klettern ideal zu verbinden.  
Fahrt mit öV nach Saas Almagell  
und Aufstieg zur Almageller  
Hütte. Klettern an den Dri  
Horlini, am Portjengrat oder am  
Lagograt. Mit Weissmies und  
Lagginhorn besteigen wir zwei  
4000er. Hüttenwechsel auf die  
Mischabelhütte, wo das  
Nadelhorn 4327 m und zum  
Dessert das Ulrichshorn auf uns  
warten.

Verpflegung: HP in den Hütten,  
Zwischenverpflegung aus dem  
Rucksack

Ausrüstung: hochtourenmässig mit Helm und  
Kletterfinken.

Bewertung: technisch und konditionell mittel

Kosten: Fr. 300. – für JO-, Fr. 500. – für  
Sektionsmitglieder

Teilnehmerzahl: max. 12

Anmeldung  
und Auskunft: bis Montag, 15. Mai 2006 an:  
Lukas Dürr  
Röllweg 17, 9470 Buchs  
Telefon 081 756 27 50 oder  
078 719 58 52  
E-Mail: lukas@pizol-outdoor.ch

## **Herbstkletterlager Vercors (F)**

Datum: Sonntag – Samstag,  
1. – 7. Oktober 2006

Leitung: Thomas Wälti, Bergführer

Programm: Fahrt mit Kleinbus nach  
Grenoble und zu einem  
Campingplatz in Choranche, wo  
wir die gesamte Woche logieren.  
Das Massiv des Vercors erhebt  
sich südwestlich von Grenoble.  
Es bietet insbesondere mit der  
bekanntesten Wand von Presles  
(4 km lang, 250 m hoch)  
Klettereien aller Art in bestem  
Kalk. Zudem findet man in der  
Umgebung viele Klettergärten  
mit perfekter französischer  
Absicherung. Schöne Bilder und  
Infos zu Presles findet man im  
«KLETTERN 5/2001».

Verpflegung: Meist werden wir selber kochen.  
Mal auswärts essen gehen wir  
aber sicher auch.

Ausrüstung: sportklettermässig

Bewertung: ab 5b; im Nachstieg sollte man in  
einer 6b noch irgendwie  
hochkommen.

Kosten: ca. Fr. 300. – für JOLer  
ca. Fr. 600. – für nicht JOLer

Teilnehmerzahl: max. 10

Anmeldung  
und Auskunft: bis Anfang September an:  
Thomas Wälti  
Bergstrasse 40  
7303 Mastrils  
Telefon 081 322 95 57 /  
SMS an 079 677 53 33  
E-Mail:  
ursiundthomas@bluewin.ch

## **Sektions-Tourenprogramm März/April 2006**

### **Skitourenwoche Bielerhöhe – Wiesbadner Hütte**

Datum: Sonntag – Freitag,  
5. – 10. März 2006

Leitung: Thomas Wälti, Bergführer

**Ausschreibung im Blättli 1/06**

### **Skitour Piz Scalotta**

Datum: Sonntag, 12. März 2006

Leitung: Salvi Caniglia

Besammlng: 6.00 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz

Programm: Fahrt mit PW nach Bivio, von  
Bivio nach Radons 1860 m über  
die SE-Hänge des Crap da  
Radons zu Pt. 2926 m weiter zum  
Gipfel 2992 m, ca. 4 h Aufstieg.  
Abfahrt je nach Verhältnissen der  
Aufstiegsroute entlang oder nach  
Stalveder zur Kantonsstrasse.

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: WS+

Kosten: Fahrspesen ca. Fr. 15. –

Teilnehmerzahl: 10  
Anmeldung: bis Freitag, 10. März 2006 an:  
Salvi Caniglia  
Palmerisstrasse 22  
7324 Vilters  
Telefon 081 723 68 41  
E-Mail:  
salvatore.caniglia@freesurf.ch  
Auskunft: Samstag, 11. März 2006  
19.00 bis 20.00 Uhr  
Telefon 081 723 68 41

## ***Skitourenwoche Gran Paradiso***

Datum: Sonntag – Freitag,  
19. – 24. März 2006  
Leitung: Thomas Good, Bergführer  
**Ausschreibung im Blättli 1/06**

## ***Piz Surgonda – Coazhütte – Chapütschin***

Datum: Freitag/Samstag,  
24./25. März 2006  
Leitung: Stewart Bryce  
Besammlng: 5.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz  
Programm: FR: Fahrt mit PW auf den  
Julierpass, Alp Güglia (2200 m),  
Aufstieg durch Valletta dal  
Güglia zum Piz Surgonda (3197 m),  
Abfahrt durch Val d'Agnel zur  
Julierstrasse. Mit dem PW nach  
Silvapiana-Surlej und mit der Seil-  
bahn auf den Corvatsch (3304 m),  
Abfahrt zur Coaz-Hütte (2610 m).  
SA: Aufstieg von der Coaz-Hütte  
auf den Piz Chapütschin (3386 m),  
Abfahrt je nach Verhältnissen zur  
Talstation der Corvatschbahn  
oder durchs Val Fex nach Sils.  
Verpflegung: HP in der Hütte, Lunch aus dem  
Rucksack  
Ausrüstung: skitourenmässig, Harscheisen,  
Steigeisen und Anseilgurt  
Bewertung: Aufstieg Samstag und Sonntag je  
ca. 4 h  
Kosten: PW ca. Fr. 25. –, Seilbahn  
ca. Fr. 20. – (mit Halbtax) und  
Hütte (HP) Fr. 60. –  
Teilnehmerzahl: max. 8  
Anmeldung: bis Dienstag, 21. März 2006 an:  
Stewart Bryce  
Heuteilstrasse 9  
7310 Bad Ragaz  
Telefon 081 302 44 64  
E-Mail: fam.bryce@bluewin.ch

Auskunft: Donnerstag, 23. März 2006  
20.00 bis 21.00 Uhr  
Telefon 081 302 44 64 oder  
078 890 32 40

## ***Skitour Gletscherhorn***

Datum: Sonntag, 2. April 2006  
Leitung: Salvi Caniglia  
Besammlng: 5.30 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz  
Programm: Fahrt mit PW nach Avers-Juppa.  
Aufstieg flach ins Bergalgatal,  
kurze Steilstufe, weiter mässig  
steil zu Pt. 2987 m, Gipfelhang  
35° (evtl. zu Fuss). Abfahrt  
entlang der Aufstiegsroute.  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: skitourenmässig  
Bewertung: ZS, gute Kondition,  
4½ h Aufstieg  
Kosten: Fahrspesen ca. Fr. 15. – bis 20. –  
Teilnehmerzahl: 8  
Anmeldung: bis Freitag, 31. März 2006 an:  
Salvi Caniglia  
Palmerisstrasse 22, 7324 Vilters  
Telefon 081 723 68 41  
E-Mail:  
salvatore.caniglia@freesurf.ch  
Auskunft: Samstag, 1. April 2006,  
19.00 bis 20.00 Uhr  
Telefon 081 723 68 41

## ***Skitour Rossfallenspitze***

Datum: Samstag, 8. April 2006  
Leitung: Ursi Goetz  
Besammlng: 6.00 Uhr, bei der Tardisbrücke in  
Mastrils  
Programm: Fahrt nach Untervaz. Aufstieg  
über Vazer Alp zum  
Rossfallenspitze (2640 m).  
Abfahrt auf der gleichen Route  
nach Untervaz. Wenn kein Schnee  
bis ins Tal liegt, müssen wir  
eventuell die Skis etwas tragen.  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: skitourenmässig  
Bewertung: 6 h Aufstieg: weite und oben  
steile – aber geniale – Skitour  
Kosten: Fahrspesen  
Teilnehmerzahl: unbegrenzt  
Anmeldung bis Freitag, 7. April 2006 an:  
und Auskunft: Ursi Goetz  
Bergstrasse 40, 7303 Mastrils  
Tel. 081 322 95 57 (bis 21.00 Uhr)  
E-Mail:  
ursiundthomas@bluewin.ch

## ***Ostertour rund um die Jamtalhütte***

Datum: Freitag – Montag,  
14. – 17. April 2006  
Leitung: Walter Brühlmann

***Ausschreibung im Blättli 1/06***

## ***Skitour Piz Tumpiv***

Datum: Sonntag, 23. April 2006  
Leitung: Daniel Schaffhauser  
Besammlng: 4.00 Uhr, Bahnhof Sargans  
Fahrt nach Brigels. Aufstieg in  
5 h auf den Piz Tumpiv. Abfahrt  
entlang der Aufstiegsroute.  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: skitourenmässig, Skitourenschuhe  
mit Profilsohle, Harsteisen, Pickel  
Bewertung: einfache, aber längere Skitour  
mit 5 h Aufstieg

Kosten: Auto: Fr. 20.–  
Teilnehmerzahl: 7  
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 14. April 2006 an:  
Daniel Schaffhauser  
Bahnhofstrasse 19, 7323 Wangs  
Telefon 081 723 00 74 oder  
078 775 79 42 (bis 21 Uhr)  
E-Mail: schneefalke@bluewin.ch

## ***Skitourenwochenende Ortlergebiet***

Datum: Mittwoch – Sonntag,  
26. – 30. April 2006  
Leitung: Sepp Bislin

***Ausschreibung im Blättli 1/06***

## ***Hochtour Wallis Allalinhorn – Alphubel***

Datum: Freitag – Sonntag,  
14. – 16. Juli 2006  
Leitung: Walter Brühlmann  
Besammlng: wird bei der Anmeldung bekannt  
gegeben  
Programm: FR: 8.00 Uhr, Abfahrt ins Wallis  
über Oberalp – Furka nach Saas  
Fee. Aufstieg zum Hotel Längflue  
mit Benützung der Bahn.  
SA: Besteigung des Alphubel  
(4206 m). Abstieg zur  
Britanniahütte.  
SO: Besteigung des Allalinhorn  
(4027 m) über Hohlaubgrat,  
Abstieg und Heimreise via  
Lötschberg

Verpflegung: HP im Hotel/Hütte, Lunch aus  
dem Rucksack  
Ausrüstung: hochtourenmässig, Pickel,  
Steigeisen, Anseilgurt. Checkliste  
wird den Teilnehmenden  
zugeschickt

Bewertung: 4–5 h Aufstieg, nach SAC ZS II  
Kosten: HP Hütten, Fahrspesen Zug und  
Bahn ca. Fr. 190.–

Teilnehmerzahl: max. 5  
Anmeldung: bis Samstag, 17. Juni 2006 an:  
Walter Brühlmann  
Obstadtstrasse 15, 8880 Walenstadt  
Telefon 081 735 22 24 oder  
079 218 28 90  
E-Mail: bruelli@gmx.ch  
Auskunft: Mittwoch, 12. Juli 2006  
bis 20.00 Uhr  
Telefon 081 735 22 24 oder  
079 218 28 90

## ***Klettersteigtourenwoche Brenta***

Datum: Sonntag – Freitag, 16. – 21. Juli 06  
Leitung: Marius Bur  
Besammlng: Nach Absprache  
Programm: Autoreise nach Madonna di  
Campiglio. Touren von Hütte zu  
Hütte durch die Brenta-Gruppe.  
Ein genaues Programm ist beim  
TL erhältlich.

Verpflegung: HP in den Hütten, Rest aus dem  
Rucksack  
Ausrüstung: Gstätl, Klettersteigset, Helm  
plus Wanderausrüstung  
Bewertung: Leichte bis mittelschwierige  
Klettersteige. Tagestouren bis 7 h  
ca. Fr. 500.– bzw. € 320.–, inkl.  
Kosten: Reise, Bahn, Bus, HP und  
Tischgetränken

Teilnehmerzahl: 8  
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 16. Juni 2006 an:  
Marius Bur  
Bergstrasse 21, 9475 Sevelen  
Telefon 081 785 27 85  
E-Mail: bur@catv.rol.ch  
Tourenbesprechung beim Stamm  
vom Mittwoch, 28. Juni 2006

## ***Kletterwoche Val Durance***

Datum: Sonntag – Samstag,  
23. – 29. Juli 2006  
Leitung: Marcel Schmed, Bergführer  
Programm: war bei Redaktionsschluss noch  
nicht bekannt.  
Anmeldung: Marcel Schmed  
und Auskunft: Grofenstrasse 4, 7323 Wangs  
Telefon 081 723 43 67  
E-Mail: schmed@kletterschule.

# Senioren-Tourenprogramm März/April 2006

## ***Skitour Steingässler***

Datum: Mittwoch, 1. März 2006  
Leitung: Felix Egert

***Ausschreibung im Blättli 1/06***

## ***Skitourenwoche Bielerhöhe – Wiesbadner Hütte***

Datum: Sonntag – Freitag,  
5. – 10. März 2006  
Leitung: Thomas Wälti, Bergführer

***Ausschreibung im Blättli 1/06***

## ***Winterwanderung Danusa***

Datum: Dienstag, 7. März 2006  
Leitung: Heiri Lippuner  
Besammlng: 9.15 Uhr, Talstation Danusa-Bahn  
Programm: Fahrt mit den nötigen PW nach  
Grüsch.

1. Rundwanderung ca. 1½ h,  
2. Rundwanderung ca. ¾ h  
Berggasthaus Schwänzelegg  
Verpflegung: wandermässig  
Ausrüstung: leichte, erholsame  
Bewertung: Winterwanderung

Kosten: ab Buchs Fr. 27.– ab Sargans  
Fr. 22.– (Fahrt nach Grüsch  
retour und Bergbahn)

Teilnehmerzahl: wer Lust hat  
Anmeldung: bis Samstag, 4. März 2006 an:  
Heiri Lippuner  
Spitalstrasse 13  
9472 Grabs  
Telefon 081 771 32 41

Auskunft: Montag, 6. März 2006  
17.00 bis 18.00 Uhr  
Telefon 081 771 32 41

## ***Skitour Schönberg***

Datum: Mittwoch, 15. März 2006  
Leitung: Doris Nägeli  
Besammlng: im Bus 7.49 Uhr ab Sargans,  
8.03 ab Buchs

Programm: Fahrt mit Bus nach Malbun  
Verpflegung: aus dem Rucksack  
Ausrüstung: skitourenmässig  
Bewertung: billig und einfach (also liit en  
Gipfelwii drii)

Kosten: Fr. 2.50 Tageskarte Bus FL  
(Halbtax)

Teilnehmerzahl: alle  
Anmeldung: bis Dienstag, 14. März 2006 an:  
und Auskunft: Doris Nägeli  
Weiligstrasse 30a, 7310 Bad Ragaz  
Telefon 081 302 26 96  
(bis 19.15 Uhr)

## ***Skitour Chäserrugg***

Datum: Mittwoch, 22. März 2006  
Leitung: Robert Vetter  
Besammlng: Bahnhof Buchs, 8.03 Uhr ab Post  
Buchs mit Postauto, 8.10 Uhr ab  
Grabs bis Unterwasser.

Programm: Mit der Bergbahn zum  
Chäserrugg, Abfahrt je nach  
Verhältnissen über Grabser- oder  
Studnerberg.

Verpflegung: aus dem Rucksack,  
Gamperfinhaus  
skitourenmässig

Ausrüstung: leicht  
Bewertung: ca. Fr. 20.– mit Halbtax  
Kosten: wer Lust hat

Teilnehmerzahl: bis Montag, 20. März 2006 an:  
Robert Vetter  
Vorderdorf 13, 9472 Grabs  
Telefon 081 771 32 81

Auskunft: Dienstag, 21. März 2006  
18.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 081 771 32 81

## ***Piz Surgonda – Coazhütte – Chapütschin***

Datum: Freitag/Samstag,  
24./25. März 2006

Leitung: Stewart Bryce

***Ausschreibung unter Sektion***

## ***Frühlingswanderung Untersee***

Datum: Dienstag, 28. März 2006  
(Verschiebedatum 11. April)

Leitung: Hans Leuzinger  
Besammlng: Zug Sargans ab 7.48 Uhr, Buchs  
ab 8.01 Uhr. Umsteigen in  
Rorschach, Romanshorn und  
Kreuzlingen.

Programm: Wanderung Kreuzlingen Bern-  
rain – Ermatingen – Gottlieben –  
Kreuzlingen. Rückfahrt ab Kreuz-  
lingen. Buchs an 17.59 Uhr.

Verpflegung: Zmittag aus dem Rucksack. Kaffee AVEC in Gottlieben vorgesehen. Kein «Start-Kaffee» möglich!

Ausrüstung: Bergschuhe und Stöcke nicht zwingend

Bewertung: leicht, Laufzeit ca. 4½ h auf festen, teilweise geteerten Wegen

Kosten: kollektiv ab Buchs (mit Halbtax) ca. Fr. 21.–

Teilnehmerzahl: wer Lust hat

Anmeldung: bis Samstag, 25. März 2006 an:  
Hans Leuzinger  
Rosengasse 1  
9470 Buchs  
Telefon 081 756 28 12  
E-Mail:  
hans.leuzinger@bluewin.ch

Auskunft: Montag, 27. März 2006  
18.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 081 756 28 12

### **Velotour-Sternfahrt**

Datum: Donnerstag, 30. März 2006

Leitung: Walter Hörler und Willi Zurburg

Besammlng: 10.00 Uhr, Bad Ragaz und Buchs

Programm: Ab Buchs via Sevelen–Triesen–alte Landstrasse Balzers–Mäls–Trübbach–Heuwiese–Mittags-halt–Rheinauen zurück nach Buchs.  
Ab Bad Ragaz via Heulöser–Vitaparours–Mälerbrücke–Mäls–Balzers–alte Landstrasse–Triesen–Sevelerbrücke–Rhein-auen–Bahnweg–Heuwiese–Mittags-halt–Trübbach–Sargans zurück nach Bad Ragaz

Verpflegung: aus dem Rucksack (Feuerstelle vorhanden)

Ausrüstung: Velo

Bewertung: ca. 4 h

Kosten: keine

Teilnehmerzahl: wer will und mag

Anmeldung und Auskunft: bis Dienstag, 28. März 2006 an:  
Walter Hörler  
Bahnhofstrasse 35  
7310 Bad Ragaz  
Telefon 081 302 48 52  
oder  
Willi Zurburg  
Blumenweg 3  
8887 Mels  
Telefon 081 723 35 37  
E-Mail: zurwilli@freesurf.ch

### **Skitour Säntis**

Datum: Mittwoch, 5. April 2006

Leitung: Robert Vetter

Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Buchs

Programm: mit Post ab Buchs 8.03 Uhr nach Schwägälp, mit Seilbahn zum Säntis. Abfahrt nach Meglisalp, Aufstieg zum Rotsteinpass, Abfahrt über Thurwies nach Unterwasser.

Verpflegung: aus dem Rucksack, Säntis-Restaurant

Ausrüstung: skitourenmässig

Bewertung: leichte Tour, zuerst steile Abfahrt, danach 600 m Aufstieg

Kosten: ca. Fr. 35.– mit Halbtax ab Buchs

Teilnehmerzahl: wer Lust hat

Anmeldung: bis Samstag, 1. April 2006 an:  
Robert Vetter  
Vorderdorfstrasse 13  
9472 Grabs  
Telefon 081 771 32 81

Auskunft: Dienstag, 4. April 2006  
18.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 081 771 32 81

### **Wanderung Schönenboden**

Datum: Mittwoch, 26. April 2006

Leitung: Robert Vetter

Besammlng: 8.00 Uhr, Bahnhof Buchs

Programm: mit Post ab Buchs 8.03 Uhr nach Wildhaus. Wanderung, Schönenboden–Ebenboden–Eggli–Unterwis–Sommerigchopf–Chueweid–Zollhaus evtl. bis Grabs

Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: wandermässig

Bewertung: leichte Wanderung ca. 4 h

Kosten: ca. Fr. 7.– mit Halbtax ab Buchs

Teilnehmerzahl: wer Lust hat

Anmeldung: bis Montag, 24. April 2006 an:  
Robert Vetter  
Vorderdorfstrasse 13  
9472 Grabs  
Telefon 081 771 32 81

Auskunft: Dienstag, 25. April 2006  
18.00 bis 19.00 Uhr  
Telefon 081 771 32 81



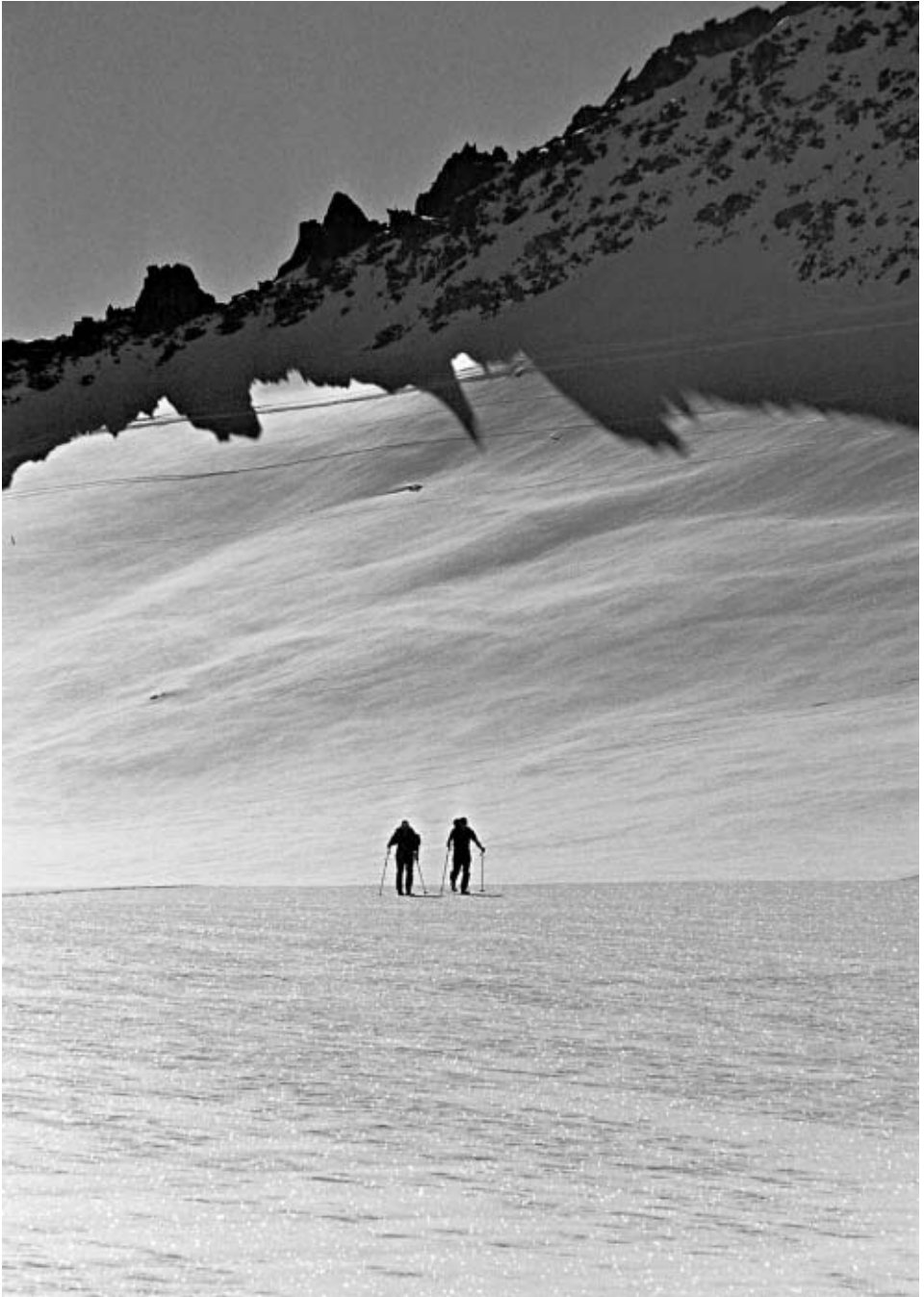
*Muntaluna*

*Bild: Stefan Rupp, Bad Ragaz*



*Im Aufstieg zum Hochfinsler: Nachbar Hochgamatsch.*

*Bild: Stefan Rupp, Bad Ragaz*



*März 2005: Zwei «Pizöler» ziehen auf dem Brunnifirn dem Oberalpstock entgegen. Bild: Ernst Hobi, Mels*

## Wasserturbine Spitzmeilenhütte

Unterstütze mit dem Kauf von ökologisch produziertem Strom die Spitzmeilenhütte.

PurePower aus dem Hause Rätia Energie zahlt für jeden Neukunden Fr. 100.– in den Hüttenfonds-Plus des SAC. Dieses Geld wird für Hüttenprojekte verwendet, unter anderem für die neue Turbine der Spitzmeilenhütte.

Wie kann ich Ökostrom von PurePower kaufen? Mit dem Kauf eines Zertifikats von PurePower zum Bezug von 1000 kWh zum Preis von Fr. 50.– verpflichtet sich PurePower, diese Menge an Strom mit dem sehr strengen Gütesiegel «naturemade star» für dich zu produzieren und in das Stromnetz zu liefern. Du beziehst den Strom wie bisher bei deinem Anbieter, ermöglichst aber mit dem Aufpreis durch den Kauf des Zertifikats die ökologische Produktion des Stroms durch PurePower.

Je mehr Piz Söler Neukunden werden, desto höher wird die Unterstützung für unsere Turbine werden. Die Aktion läuft noch bis Ende März.

Weitere Infos zu PurePower und der Aktion für SAC-Mitglieder erhältst du unter [www.purepower.ch](http://www.purepower.ch), bei Herr Bieri, Telefon 081 839 70 00, oder bei Rätia Energie AG, Josefstrasse 225, 8005 Zürich.

Falls du Interesse hast, melde dich bitte vor Ende März unter Angabe der Sektion Piz Sol bei obenstehender Adresse.

Vorstand der Sektion Piz Sol

# PURE



# POWER